



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Postfach 204. Die „M.N.Z.“ erscheint wöchentlich (außer
in den Feiertagen) am Sonntag. Der Preis beträgt 15 Pf.
Einzelpreis 15 Pf. 11. Jahrgang Nr. 345

Bezugspreis monatlich 2,- RM. Ausgabe 20 Pf.
Jahrespreis 20,- RM. Ausgabe 20 Pf. (Postgebühren).
Der Preis für den Abdruck von Anzeigen beträgt 1,- RM.
Sonntag, den 15. Dezember 1940

Erster Augenzeugenbericht über Sheffield

Genau wie in Coventry - Nur noch die nackten Mauerreste - Feldflüchen verteilen Essen

Stadt wird fluchtartig verlassen Die Signale sind gestellt

Von Dr. W. Esser

O. S. Stockholm, 14. Dez. Bis zum Sonnenanbruch hat es das britische Informationsministerium verstanden, jegliche zentrale Meldung über die Verhältnisse des furchtbaren deutschen Luftangriffes auf Sheffield zu unterbinden. Erst jetzt, nach beinahe 48 Stunden, ist der erste schwedische Bericht aus London eingetroffen, in dem gemeldet wird, wie die angrenzenden deutschen Verbände, die Sheffield in der Nacht zum Freitag parolenlos mit Bomben aller Kaliber besetzt haben, auch im Ziel- und Sturzflug so niedrig über der brennenden Stadt flogen, daß sie sogar ihre MGs. anwenden konnten.

Die Großfeuer in Sheffield, so heißt es in dem Bericht des Vertreters von „Afton-Post“, der den Bericht des britischen Konsulats in Stockholm über Sheffield, konnten nicht mehr gelöscht werden. Sie brannten noch am nächsten Morgen überhoben. Als die Beobachtung der Stadt durch endlich die Luftschiffe verlassen konnte, sah sie, daß das Verdrängungswert sehr groß war. Das Zentrum der Stadt war am schwersten getroffen, genau so wie das in Southampton, Bristol und Coventry. Von großen Werksbetrieben waren nur die nackten Mauerreste übrig geblieben. Die Menschen, die aus den Luftschutzräumen kamen, mußten große Umwege auf ihrem Heimweg machen, denn die Hauptstraßen der Stadt waren durch Trümmer, Ziegelhaufen, zerstörte Autobusse und Straßenbahnen gesperrt. Geschäftehändler, Milchhändler, Wohnhändler und sogar Metzgerhändler waren nur noch Ruinen.

So sieht es in Sheffield aus, genau so wie in Coventry, meint der schwedische Korrespondent und weiß, was er sagt, denn er ist selbst in Coventry gewesen und hat feinerzeit die Zerstörung der Stadt genau beobachtet. Jetzt versucht man in Sheffield mit Hilfe bereitgestellter Hilfsmannschaften zu löschen, was noch zu löschbar ist. Man arbeitet überall in der Stadt nach Menschen, die unter den Häusern begraben sein könnten. Feuerwehren sind aus den umliegenden Städten herangezogen worden, um die überlebenden Hilfsmannschaften abzulösen. Gleichzeitig sind Motoren eingesetzt, um dort zu inspizieren, wo die Schanzen doch nicht mehr ausfinden kann. Ganze Straßenzüge sind dem Erdboden gleichgemacht. Tausende und aber Tausende von Menschen haben am Freitag die Stadt Sheffield fluchtartig verlassen in Autobussen, Straßenbahnen, Straßenwagen und Fußwegen. Andere verlassen die Stadt zu Fuß, auf dem Rücken ein Bündel mit wenigen Habseligkeiten tragend. Feldflüchen, Ambulanzen und Versorgungswagen des Roten Kreuzes sind eingetroffen, um Lebensmittel und warme Essen zu verteilen. Die Menschen werden in aller Eile geschickt, weil der Eude in vier erwartet. Es gibt nicht viel zu essen in Sheffield, denn große Lebens-

mittelhafter sind ein Mangel der Pflanzen geworden. Genau wie in Coventry haben vielfach die Bewohner in jener Nacht des Grauens den Tod gefunden.

Dem Luftmarschall Dunder, der durch seine Rundfunkvorträge über den Luftkrieg bekanntgeworden ist, wurde von den britischen Behörden verboten, weiterhin solche Vorträge zu halten. Seine Ausführungen waren Churschiff zu peinlich.

Erbitterter Wüstenkampf

Italienische und britische Panzerformationen stoßen aufeinander

v. L. Rom, 14. Dez. Die Schlacht in der libyschen Wüste zeigt nach italienischen Feststellungen von englischer Seite alle Zeichen einer großangelegten Umwälzung in der Wüste, die vorwiegend von englischen Panzerdivisionen getragen wird. In den ersten Tagen des erbitterten Ringens um El Dharati konnte die Luftwaffe infolge der ganz ungewöhnlich heftigen Monsunwinde (Schicht) nicht eingesetzt werden. Die Gesamtschlacht der an der Schlacht beteiligten Kräfte sowie die Namen der Einheiten, können zur Zeit noch nicht angegeben werden, doch sind auch auf italienischer Seite Panzerformationen beteiligt. Die italienische Antwort auf die mit zunehmenden Kräfte geforderte englische Offens-

sive besteht in Anwendung der Taktik des Wüstenkrieges bei Vermeidung jedes starren Kampfkonzeptes und äußerster Elastizität im Gegenangriff, Überbügung und Durchstoß. Das Vertrauen Italiens auf seine Truppen in der wechsellagernden Wüste sowie auf Marschall Graziani ist unbegrenzt. Wir erleben einen der dramatischsten Augenblicke unseres Krieges und unserer Geschichte“, so erklärt a. B. „Popolo di Roma“. Wir leben in der unerhörtesten Gemütspeise, daß auch diese Probe mit all ihren Opfern beendeten werden wird. Es gibt keinen schwachen Punkt, es gibt nur die Frage, wann mit der Zeit werden die Engländer dessen noch mehr als bisher gewahr werden.“

Diese Feststellung deckt voll und ganz die Hintergründe des plötzlichen Krieges gegen Deutschland auf. Hier wird mit unerschütterlicher Klarheit mit Namen genannt, was die Welt der Demokratie ist und was sie von der Welt des Nationalsozialismus trennt. Ihre politische und soziale Revolution hat sich zum Kampf gegen die politische und soziale Freiheit des Nationalsozialismus erhoben; ihr fanatischer Eigennutz kämpft gegen nationalsozialistische Gemeinnutz. Es ist ein Kampf der Weltanschauungen der Welt und nicht der völkerverbundenen Idee des Nationalsozialismus. Kraft gewinnt, bei dem anderen aber aus Dabst und dem Willen zur Ausbeutung der Welt gefährt wird. Das sind unvereinbare Gegenstände. Umgeben ist es seinen Kompromiss. Eine dieser Welt muß zerbrechen. Es wird die plötzliche sein, die sich bereits unter dem mühsamen heftigen Schlägen müdet. Die Signale sind gestellt; sie stehen auf Sieg für Deutschland.

Die plutokratische Oberschicht

Nach einigen dieser beiden Welten einen alten Kampf um die Zukunft des menschlichen Geistes. Eine neue völkerverbundene Idee steht gegen alteingesessene Gegebenheiten. Nur der unüberwindlichen Kraft und Ausdauer des Nationalsozialismus war es möglich, die Jahrhunderte lang bestehende Ansehens- und Überwinden, daß die plutokratische Oberschicht der Welt nicht von der Vorherrschaft bestimmt wurde, sondern das Wert einer sozialistischen Oberschicht ist, die es verdienen hat, rechtmäßig mit dem Staat und der Ausbeutung der Völker zu beginnen. Die Welt dieser Oberschicht, aber die dreierhundert Röhre, die die Welt beherrschen, wie der Jude Mathan sie nannte, ist die des Goldes, und ihr Staat ist die plutokratische Demokratie, das heißt die Herrschaft des Geldes. England ist ein plutokratischer Staat, der die christliche Arbeit von Millionen Menschen in Sklaverei hält. Generationen über Generationen hat er ausgebeutet und im Elend zugrunde gehen lassen. Deutschland ist ein sozialistischer Volkstaat, wo das Wohl des Volkes über alles und immer maßgebend ist, auf das der Staat, die Wirtschaft und die Kultur ausgerichtet sind, die Arbeit dem sozialen Fortschritt dient und der Mensch in eine neue Würde emporgelassen wurde. England will den sozialen Aufbau in Deutschland zerstören und damit die Erde der sozialen Freiheit überhand anstrotzen. Darum verweigert die Plutokratie, mit England an der Spitze, Deutschland das Recht zum Dasein und den Raum zum Leben. Der Krieg sollte nach altüberlieferten Werten das Mittel sein, den Lebensmangel des deutschen Volkes für immer zu beseitigen. Deutschland nimmt jedoch das natürliche Recht zum Leben für sich in Anspruch. Keiner Macht der Erde steht es an, es daran zu hindern. Das deutsche Volk ist mit denselben Rechten in diese Welt gesetzt wie England, Frankreich oder Amerika. Wenn

Ein erstes Bild aus der Trümmerstadt Coventry



Selbst dieses wegen seiner „Harmlosigkeit“ von Churchill für die Auslands-pressen freigegebene Bild zeigt, wie sehr die deutschen Angriffe auf das britische Rüstungszentrum in den englischen Midlands gewirkt haben

Der Bericht des OKW.

Britische Rüstung nachhaltig getroffen

Berlin, 14. Dez. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt... Der Bericht des OKW. über den britischen Rüstungsstand...

Englands neuer Feind

Transportfähigkeitsleistung - Fleisch wird knapp - Keine Kohlen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Aberhaupt ein Volk zu dieses Reich anrufen kann, dann in erster Linie das deutsche, weil es für die Schöpfungen des Reiches und des Lebens mehr getan hat als jedes andere. Wir brauchen nicht die Massen unserer Geschicklichen auf allen Gebieten nachher fortzuführen aufzuführen, ohne die heute alle Völker Armer an Erkenntniswert des Reiches und des Lebens wären. Gerade deswegen wollen wir nicht länger ein Volk der Dabestände sein, nicht länger wollen wir durch die Billigkeit Englands von den materiellen Gütern der Erde ausgeschlossen bleiben.

Als London die ersten schweren deutschen Luftangriffe erlebte, hatte es sich noch heraus, daß durch die Beschädigung der Bahnhöfe, Ausfallströme, Gleise und Knotenpunkte die Versorgung der Stadt mit Lebensmitteln und lebenswichtigen Waren immer schwerer wurde, selbst wenn aus Überlebensbedürfnissen Mengen eintrafen und unbeschädigt in einen Hafen geladert werden konnten. Das Problem, auf welche Weise der Verbraucher beschützt werden könne, trat jetzt, nachdem nicht nur das Verkehrsnetz der Hauptstadt, sondern auch die Eisen- und Industrielande Süd und Mittelenglands in immer größerer Weise für den Vordergrund. Obwohl überall fieberhaft gearbeitet wird, um die angedeuteten Schäden wieder auszubessern, häufen sich die Meldungen, die zeigen, daß dieses Problem den englischen Behörden allmählich über den Kopf zu wachsen beginnt. So fürchtbar ist das Wert der Bestörung, daß deutsche

Fliegerbomben am lieb- und mittellänglichen Reichweite anerkannt haben. Der englische Ernährungsminister Woodford hat am Freitag das englische Volk darüber informiert, daß, wie er sagte, in den nächsten Tagen aller Nahrungsmittel noch in gewissen Gegenden das Fleisch knapp sein werde. Es fehle nicht an Fleisch, so meinte er, aber die Transport- und Verteilungsmittel seien daran schuld, wobei hier und da Fleischknappheit einträte. Schwedische Meldungen aus London zufolge erwartet jetzt die britische Regierung, daß Schiffsverkehr auf dem Atlantischen Ozean einigermassen zwischen den Nordländern von Wales und den großen Städten Süd und Mittelenglands einzufrachten, um in diesen Tagen nur Kohlenlage zollen zu lassen, damit der große Schiffsverkehr, der in den englischen Großstädten herrscht, nicht behindert werde, nachdem die Winterfahrzeit seit einigen Tagen eingetreten ist. Dabei liegen im allgemeinen geringe Mengen von Kohlen, die jetzt durch die nächsten Brücken verfrachtet werden können. In Städten, die nur wenige Stunden Fahrt von Südwales entfernt liegen, frieren die Menschen, weil Feuerholz, das durch die unterirdischen Transportfähigkeitsleistung, wegen der Beschädigung in Hafenländern.

Britischer Hilfskreuzer versenkt

Wieder mehrere Frachter im Atlantik torpediert

San Sebastian, 14. Dez. Einem amtlichen Bericht der britischen Admiralität zufolge wurde der britische Hilfskreuzer "Foxbar" - Kapitän Mac Gard - torpediert. Er ist daran gesunken.

Madrid Radio fing den Anruf des britischen Frachters "Orla" (10380 BRZ) auf, daß er 750 Meilen von der französischen Küste entfernt torpediert worden sei.

Die Besatzung des norwegischen Frachters "Beina" berichtet die Torpedierung dreier Schiffe aus einem Gleitflug heraus. Drei Tage nach dem Auslaufen sei der Gleitflug von einem U-Boot angegriffen worden, das einen Panzerschiff torpediert habe. Der U-Boot sei versenkt und zwei weitere Schiffe seien versenkt worden.

Wahrscheinlich New Yorker Schiffahrtzeitung erklärt, daß die "Dorchester" (18078 BRZ), "Derwent" (20375 BRZ) und "Heron" (20375 BRZ), vor zwei Tagen in der Nähe von Newcastle auf eine Mine aufgelaufen und gesunken sei. "Dorchester" von England gerettet, befand sich auf dem Wege nach Kanada.

setzte es durch "Angonstrom" und landete das Telegramm nach Amerika ab. Ein anderer amerikanischer Korrespondent umging die strengen Zensurvorschriften in folgender Weise: Das Wort Coventry durfte einige Zeitlang überhaupt nicht genannt werden, deshalb sprach der Amerikaner von der Stadt, die jetzt durch die Nacht in Feueren berauscht worden ist. (Duff Cooper hatte nämlich durchgehends, daß wie wir melden - Vordruck Neuzeitler in Coventry Bestellung geben mußten, um die Einstellung der dortigen Bevölkerung zu beuten.)

Japanischer Dampfer in Südafrika festgehalten

Kaps, 14. Dez. Der japanische Dampfer "Takashi", welcher, trotz den Beschwerden der südafrikanischen Union den starken Protest Japans wegen des Festhaltens des japanischen 9000-Tonnen-Dampfers "Amato" im Hafen ans. Er behauptet, das hierfür keinerlei Grund vorliege.

Großmütige Geste des Führers

Berlin, 14. Dez. Anlässlich der 100. Wiederkehr der Ueberführung Napoleons von St. Helena nach Paris hat der Führer Marschall Petain mitgeteilt, daß er sich entschlossen habe, die sterblichen Überreste des Sohnes Napoleons, des Herzogs von Reichstadt, dem französischen Volke zur Beilegung im Juvalidenheim zu übergeben.

Marschall Petain hat dem Führer seinen und des französischen Volkes Dank für diese großmütige Geste zum Ausdruck gebracht.

Der Reichsjugendführer wies dann darauf hin, daß im Rahmen der Kriegsarbeit der Hitler-Jugend die vor-militärische Erziehung der Jugendlichen bis Sechshebjährigen eine außerordentliche Aufgabe sei, vor allem in den Sonderformationen der Motor-, der Marine- und der Flieger-SS. Erfahren hat. Die Jugend leistete HILFSDIENSTE für die Polizei und den Reichsbildungs- und Jugendamt für Nationalsozialismus und andere Behörden. Sie wirkte mit bei der Verteilung von Weagelbrot. Der BDM stellte sich den hinfälligen Familien, dem Volksbildungswesen, dem Kulturbildung der Frauenbewegung, dem Roter Kreuz, den Kinderärzten uvm. zur Verfügung. Besonders aber zeigte sich der Kriegseinsatz der Jugend in der Betreuung jener Volksdeutschen, die ins Reich eingewandert sind.

Reichsjugendführer eröffnete den 23. Jahrestag für das Kriegsjahr 1940-41

Berlin, 14. Dez. Der Reichsjugendführer eröffnete den Jahrestag mit einem Gesamtbild in Berlin für die kommenden Aufgaben Richtung und Ziel. Zur gleichen Stunde war in allen Teilen des Reiches die Jugend zum Appell angetreten.

Reichsjugendführer Ermann sagte u. a.: Das Winterhilfswerk ist für uns alle der sozialistische Ausdruck für die Haltung unseres Volkes. Wo es aber um den sozialistischen Jahrestag geht, darf die Jugend nicht scheitern. Hier ist ihre Tat eine Selbstverständlichkeit. Sozialismus und Jugend sind immer aufs engste miteinander verbunden. Und gerade im Jahrestag des BDM, hat sie gekennzeichnet, ihren Willen zur Bewe-

Der Kampf um den Boden

Heute verlangt der Führer für sein Volk den Raum zum Leben. Den ihm die anderen jahrbildende Vorkämpfer, dessen Reich sie in Verfall bringen dann noch abschließen. Die politische und soziale Weltanschauung die der Nationalsozialismus im Inneren kämpfte, erinnert er nun auch für die Stellung Deutschlands in der Welt. Das macht diesen Krieg an der größten Entscheidung auf der Welt. Der Führer geht nicht nur auf den Boden und das Lebensbedürfnis nach Raum hat seit der frühesten Vorkriegszeit. Die Völkerstämme in Bewegung gehalten. Über Jahrhunderte und Jahrhunderte hinweg erfüllte der Kampf der Menschheit um Lebensraum die Geschichte. Der Kampf um Lebensraum ist die Geschichte der Menschheit. Hinter der ganzen Völkerwanderung steht als Hauptantrieb der Menschheit die ihm die Freiheit und den Boden zu gewinnen. Durch ihren Kampf wurden sie gleichgültig dem Widerstand der Völker und damit des Fortschritts der Menschheit. Hinter der ganzen Völkerwanderung steht als Hauptantrieb der Menschheit die ihm die Freiheit und den Boden zu gewinnen. Durch ihren Kampf wurden sie gleichgültig dem Widerstand der Völker und damit des Fortschritts der Menschheit.

England: Feind der Völker

Damit begann die ungerichte Verleumdung der Welt. England hat es dabei am weitesten gebracht. Nicht aus der Kraft seines Reiches und der Stimmheit seiner Unternehmungen. Es tat in den Jahrhunderten der Engherdung der Welt arbeitslos und unter dem mühen England die Welt erschaffen, ist kein England zu finden. Aber es hatte einen ausgeprägten Sinn für die Welt. England war ein Land, das damals auf spanische und portugiesische Schiffe über den Ozean gebracht wurde. Das wurde von England furchtbar geachtet. Was die englischen Schiffe auf dem Ozean ausführen, nennen, ist nichts anderes als jene Zeit, die von den Meeresreisern zu Land und zur See ausgefüllt ist. Wenn im Jahre 1897 die englische Zeitung "Suldan Review" schrieb, daß es wegen keinen Englander gäbe, der nicht reicher geworden wäre, wenn Deutschland vernichtet wäre, genau so hat England in den Jahren vorher behauptet, wenn es irgendein europäisches Land überfiel und anbrachte, war Überfall und Raub in England groß geworden; andern wegunnehmen was sie brauchen, war der Inhalt seiner Politik. England wollte einladig haben, was der andere hatte. Und um seinen Raub zu sichern, entwickelte es das berühmte System der Gleichgewichtspolitik unter den Mächten. Mit Hilfe anderer Länder stellte es sich immer gegen den aufsteigenden Staat, verwickelte ihn in Kriege, bis er zusammengebrochen war; dann konnte England seine Macht immer wieder in neuer Ausbeutung fremder Völker mitbringen.

So entlud die Welt der Weltkriege, die Derricht des Gelbes, für die fremde Völker Ironarbeit leisten mußten. Ihr Gold dirigierte die Welt. Das Kapital legte die notwendigen Grundlagen an und die politische Reaktion hielt die Völker in Unfreiheit und Knechtschaft. Das ist die Welt der Weltkriege in Fleischform. Und dieses Ausbeutensystem sollten sie sich geistlich lassen von der nationalsozialistischen Idee? Die Millionenmengen ihrer ausgereicherten Völker wollen sie nicht annehmen von der politischen und sozialen Frage und die Welt der Weltkriege, das sie einmündig im schändlichen betrogen hatten, und von dem sie abstanden, daß es in seiner Verteilung keine Ausbeutung war, erhob sich um die Weltplutokratie. Das entrechtete Deutschland, das Volk ohne Raum wollen

fe am ewig von den Lebensgeheimern der Welt abzuwenden; sie wollen keinen Kampf der politischen und sozialen Freiheit heraufbeschwören, und das Volk in das Elend des Ausbeutung zwingen.

Die Signale des Sieges

Aber die Signale des Kampfes sind heute anders gestellt als 1914. Doch herrscht in den vortatkräftigen Ländern Gold und Kapital, politische und soziale Reaktion über die Menschen. Aber in der übrigen Welt hat das neue Aufstand verloren, nachdem der Nationalsozialismus das Gold und die Macht und Kapital und Wirtschaft in den Dienst des Volkes gestellt hat. Von dieser Erkenntnis werden immer mehr Völker er-

Der italienische Wehrmachtbericht

Italienische Gegenangriffe in Nordafrika

Rom, 14. Dez. Der italienische Wehrmachtbericht gibt bekannt, daß die italienischen Truppen in Nordafrika Gegenangriffe durchgeführt haben. Diese Gegenangriffe zielen auf die Bekämpfung der britischen Streitkräfte ab.

In Nordafrika an der Südgrenze Petrasien und Tripolis. Die italienischen Truppen haben in der Nähe von Sidi Barrani Gegenangriffe durchgeführt. Diese Gegenangriffe zielen auf die Bekämpfung der britischen Streitkräfte ab. In Nordafrika an der Südgrenze Petrasien und Tripolis.

Untere Luftwaffe hat mit aufeinander

Die italienische Luftwaffe hat mit aufeinander in der Nähe von Tripolis Gegenangriffe durchgeführt. Diese Gegenangriffe zielen auf die Bekämpfung der britischen Streitkräfte ab.

Im Abend des 13. Dezember haben sich die italienischen Truppen in der Nähe von Tripolis Gegenangriffe durchgeführt. Diese Gegenangriffe zielen auf die Bekämpfung der britischen Streitkräfte ab.

Der Generalbefehl des italienischen Informationsministeriums, dass die Luftwaffe die Operationen im Mittelmeer fortzusetzen wird, sei dem italienischen Generalstab mitgeteilt worden.

Der Generalbefehl des italienischen Informationsministeriums, dass die Luftwaffe die Operationen im Mittelmeer fortzusetzen wird, sei dem italienischen Generalstab mitgeteilt worden.

Der Generalbefehl des italienischen Informationsministeriums, dass die Luftwaffe die Operationen im Mittelmeer fortzusetzen wird, sei dem italienischen Generalstab mitgeteilt worden.

Einzig
Die Geburt eines gelunden Jungen
setzen mit großer Freude an
Heinz Schirmer Senior
Luitje Schirmer geb. Druber
Halle (Saale), Schillerstr. 55
den 18. Dezember 1940

Marlin Boyher
Oberleitant d. R.
Käthe Boyher geb. Möbus
Vermählte
Halle (Saale),
Hardenbergstr. 209/191
16. Dezember 1940

Ihre Vermählung geben bekannt
Hans Michelfelder
Sant-Offiz. einer 22. Abteilung
Erna Michelfelder
geb. Bachaus
Gleiden, Hauptstr. 57, den 15. Dezember 1940

Am 15. Dezember 1940 verschied nach langem,
schwerem Leiden mein frommster Stamm,
unser lieber Vater, Schwiegervater und Onkel,
der Herr
Otto Walthert
im 57. Lebensjahre.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Ida Walthert geb. Dornad
Halle (Saale), den 14. Dezember 1940
Siegfriedstr. 1
Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am
Mittwoch, dem 18. Dezember 1940, 10 Uhr, in
der großen Halle des Gottesdiensthauses statt.

**Heute ging auch schon eine
Vermählungsanzeige aus Berlin**
für die Weihnachtsgabe der MNZ
bei uns ein. Bitte, geben Sie uns Ihre
Verlobungs- oder Vermählungsanzeige
auch recht bald auf, damit wir sie
sorgsam sehen können.
Eine Anzeige in dieser Größe kostet 22,00 MNZ.

Was unseren Reichen bereforten wir unter Gefolgschafts-
mitglied, den **Krauswagenführer**
Oskar Leberschaer
Fast 20 Jahre ist er unermüdet mit Treue und nie
verlorenem Fleiß seiner Arbeit nachgegangen. Mit
Ihnen ist ein ehrenvolles Gedenken bewahren.
Betriebsführer und Gefolgschaft
der Firma **Hilmann & Voreuz A.G.**
Halle a. S., den 14. Dezember 1940.

Juwelier Walter
Inhaber: Walter Schilling
Große Steinstraße, Ecke Hauptpost
das seit 1857 bewährte Fachgeschäft!

Das willkommene Weihnachtsgeschenk!
Eine gute Brille
von
Optikermeister Ernst KASSEL
Platz der SA 12
Lieferant für Krankenkassen

Das gute Weihnachtsbuch
empfiehlt
Ernst Heinicke
Buchhandlung, Schulstraße 2, Ruf 228 33

Raumkunst Groenewald
Platz der Sa. 14 Halle-5, Adolf-Hitler-Ring 3
Ruf 328 83
Polstermöbel - Kleinnöbel - Dielenmöbel
Tischlampen - Näh- und Clubtische
Tisch- und Diwanddecken
Geschmackvolle Sofakissen
Vorhang- u. Möbelstoffe - Großes Lager

3. Advent
Drei Lichter brennen am Ad-
ventskranz und mahnen leise,
aber eindringlich, die Geschenkwahl
aus nicht länger hinaus-
zuschieben. Wer sich noch nicht
recht schlüssig ist, was er wem
schenken soll, der findet gewiß
machen guten Tip und viele
Anregungen im Anzeigenteil der
MNZ, in dem die Geschichtswelt
unserer Stadt Geschenkmöglich-
keiten anzeigt. Achten Sie dar-
auf und bevorzugen Sie die
Inserenten der MNZ.

A. Werneke
Dessauer Straße 1 Ruf 24279
Grabmalkunst
Lieferung von Werkstein und Baustein

ORDEN
Scheifen
Schallien
kauft man bei
Fleischhauer
Urmachermstr., Steinweg 22

**Ordens-
Dekorationen**
Uniformeffekten
Halbesche Fahnenfabrik
Halle/Sa. Martinstr. 5
Zugelassen zum Verkauf von Dienst-
auszeichnungen der NSDAP.
●●● Punkte sparen
Unseren Kunden reparieren
Manufaktur
Mehrschneiderstr. 11, Porphyrstr. 59-61

Denken Sie
daran:
**Double-
Gold- und
Silberbruch**
**Alte Silber-
Münzen**
kauft laufend
**Amand
Weiss**
Halle
Kleinerschmied 6
Gerehm.-Beck.
C 405133

Leif Gudendorff
Schneiden
Sie gehören auf den
Weihnachtsstift!
Bildererlebnis fehlend
zu beziehen durch die Buchhandlungen
Bruno Dausien
Halle, Wolf-Güter-Ring 9-10
S. Bartsch
Halle, Leipziger Straße 64

Radio-
Reparaturen sofort,
sauber, billig.
Radio-Gerhardt,
Walter-Güter-Ring
Str. 51, Ruf 334 18

J. Kaliga
Das alte Spezialgeschäft für
Witze
Mützen
und **Pelze**
Halle (Saale) - Gr. Klausstr. 35

Ein KLEINOD
von
**Ferzen-
schimmer**
Trotze-Optik
seit 1877 - Gr. Steinstr. 16

Ich kaufe
altes Silber,
Vorkriegsilber-
münzen, altes Gold, zerbroch.
Schmuck, Zahnplod, Double.
Juwelier Tittel
Halle (Saale), Schmeerstr. 12
A. u. C. 405125

Er
quält
sich
schon lange mit diesem
Husten.
Er kennt sicher nicht
die hervorragende
schleimlösende
Qualität des
**Alpenkräuter-
Bronchial-Tees**
Paket . . . RM 1,-
verpackt i. RM 1,50
mit silberlichen Oelen.
Apothekerie
Verkaufsstelle
Dr. Krüger,
Halle, Königstr. 24/25
Ruf 263 19

Sofort mitzunehmen:
Pakete für Wehrdienst, Rekruten,
emil. Ausweise, Arbeitsdienst, Betriebs-
Ausweise, Führerscheine, Kennkarten,
Truppen-Ausweise
Photo-Waage, Ronische Str. 23
1 Minute vom Markt
Hansa-Eilboten
Klein-Transporte
Ruf 999 21

**Ansilber,
Silbermünzen** kauft
Georg Dunker, Juwelier
Halle, Leipziger Straße 16
Gew. Dwt. A 40759

35
In nur 35 Pfg. kostet der er-
stklassige aus dem rötlichen Weizen-
mehle hergestellte
Wiener-Anker-Zwieback
Paket 35 Pfg. = 150 g Brom.
Karlsruher Zwieback
Paket 60 Pfg. = 250 g Brom.
Bier-Stangerin
Paket 15 Pfg. = 40 g Brom.
HABERT
Obere Leipziger Straße 70-71

Das schöne, praktische
Weihnachtsgeschenk
für die Hausfrau
Staubsauger, Modell 1941
bestes Material, sofort zu
beziehen durch
Pöiking, Prinzenstr. 9.

Tabakgefährdete
finden feinste Artikel
Ceciliastraße 1
Gleiten 17 04 15 Liter

**Unter dem
Weihnachtsbaum**
dürfen auch kleine reizende Ge-
schenke aus unseren Abteilungen für
**Gesundheits-, Körper-
und Schönheitspflege**
nicht fehlen.
Klappenbach
Sanitäts- und Gummi-Fachgeschäft
Große Ulrichstraße 36, Leipziger Straße 61

Porzellan
J. A. Hecker
Gr. Ulrichstraße 38
**Händler! Hausierer!
Marktfahrer!**
Prima Weihnachtssartikel
Sie schaffen sich Dauerkunden!
Sehr guter Verdienst, erst-
klassige Qualitäten!
Vertreter überall gesucht.
O. VIEWEG
Halle (Saale), Mackelstraße 28
Fernruf 29381

Alte Schallplatten
kauft an
B. Döll
Pianohaus,
Abteilung Sprechapparate,
Große Ulrichstraße 33-34,
Ruf 266 53.
Haushaltswäsche
Herrenstrickwäsche
Gardinen zum Spannen
werden wieder angenommen.
Wäscherei Thauerkorn
Walter-Steinbach-Strasse 51 und
Steinbacherstr. 32 Ruf 341 47

Schwerhörige
Zur Weihnachtszeit - hörbereit?
Ja, wenn Sie einen „ORIGINAL-AKUSTIK“ benutzen! Er arbeitet
nicht nur lautstark und unbegrenzt, sondern hat auch den Vor-
zug einer guten Sprachreize und verbesserter Schallimpulslänge! Hören
durch Knochen! Schenken Sie uns Ihr Vertrauen, machen Sie einen
kostenlosen Versuch und kommen Sie zur Verfüllung am Montag, dem
16. Dezember, von 10 bis 1 Uhr in Halle (Saale) bei unserer Vertretung:
Kumpf & Co., Große Steinstraße 68
Deutsche Akustik-Ges., Berlin-Reinickd. Aelteste Spezialfabrik.

Möbeltransporte
durch Auto und Bahn
Möbellagerung
Siebert & Co. Halle-Diemitz
Barliner Straße 68/70
Verlangen Sie Auskunft durch Fernruf 327 76-77, Unverbindlich!

Einlagen
nach Maß und Glasdruck
Federleicht! Kein Stahl!
Alles für die Fülle
Spanier
Kleber
Kleber
Kleber
Kleber

Schönen, modernen
Schmuck
vom Uhrmacher
Cymlur
Kleine Ulrichstraße 35
Meine Schaufenster zeigen eine
große Auswahl
Ringe, Armbänder,
Halschnuck, Ohrringe,
Knöpfe usw.

Umzug ist Vertrauenssache!
Wohnungszweck - Möbellagerung
Fenthol & Sandtmann
Gewissenhafte Beratung
in allen Transportangelegenheiten!
Adolf-Hitler-Ring 18 - Halle (S.) - Fernruf 279 66

begeistert
Megenat
das Mieder-Fachgeschäft bringt auch
Wäsche und Strümpfe, Morgenröcke
und Blusen. Besuchen Sie bitte unsere
Geschäfte
Große Ulrichstr. 18 und Leipziger Straße 14.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019401215-13/fragment/page=0003

Stadttheater Halle

Denk Sonntag, Abf. 14. Ende 17 Uhr
Stremdenspielung
Dommermann hat durch die
Heidelsheim „Die Niderman“
König 18½ Uhr, Ende 21½ Uhr
Die Stredmann
Operette von Carl Strauß
Montag, Anfang 14½ Uhr, Ende
17½ Uhr
Geduldspiele
Anfang 18½ Uhr, Ende 21 Uhr
Die Lebenslängliche Kind
Quellspiel von Robert Wagner

Wochenspielplan des Stadttheaters

Do, 16. Dez., 16.30—17.00 Uhr:
Besondere Aufführung.
Fr., 16. Dez., 18.30—21.00 Uhr:
Die Lebenslängliche Kind.
Sa., 17. Dez., 18.30—21.00 Uhr:
11. Strauß, Dichtung-Element.
So, 18. Dez., 14.30—16.45 Uhr:
Geduldspiele und Besondere.
Mo., 18. Dez., 18.30—21.30 Uhr:
Die Stredmann.
Di., 19. Dez., 18.30—20.30 Uhr:
Besondere Aufführung.
Mi., 20. Dez., 18.30—20.30 Uhr:
Geduldspiele, Dichtung-Element.
Don., 21. Dez., 14.30—16.45 Uhr:
Geduldspiele und Besondere.
Fr., 21. Dez., 18.30—21.30 Uhr:
Die Stredmann.
Sa., 22. Dez., 14.00—16.15 Uhr:
Geduldspiele und Besondere.
So., 22. Dez., 18.30—21.30 Uhr:
Die Stredmann.

Verantwortl. für die Vorstellungen Montag
bis Mittwoch ab Freitag, und
für die Vorstellungen bis Sonntag
ab Dienstag.

Ausstellung
gegen die Alkohol-
und Tabakgefahren

In Halle (Saale), im Stadthaus,
am Markt 2, vom 15. Dezember bis
22. Dezember, 9 bis 10 Uhr.
Geldwert während des Eintritts frei
oder 50 Cent.

Verbotene gegen die Alkohol-
und Tabakgefahren
Was sollte die Werbung

17 Dienstag 19 Uhr
Fröhlicher Abend
mit dem
Meister-Sextett

Der Welt gefeiertstes Gesangsensemble
Off konzert! — Nie erreicht!

Termin- und Operettlieder, Tanzweisen
Höchste Vollendung
Ein köstlich vergnügter Abend, den
man nicht so rasch vergißt!
Parodie! Satire! Humor!
Völlig neues Programm
Diese sechs übermaligen Jungens sind
nicht nur lebenswürdige Spä-
macher, sondern auch wirkliche
Meister der frohen Sangeskunst!
Einmalig — pöckel — belegen!
Überall sofort ausverkauft, daher
schleuniges Karten sichern:
Karten zu 1,50, 2,—, 2,50 RM.
bei Meitka, Gr. Ulrichstr. 38

Hermann Mannhardt
Bruststraße 8 — Ruf 244 02
Glas- und Gebäude-Reinigung
Gerüstbau- und -Verleihen

Altpapier
Geschäftspapiere, Akten usw.
Zum Einstampfen
Drucker- und Abfälle
Zettelschriften, Zeitungen
kauft laufend zu den festgesetzten Höchst-
preisen lt. Anordnung der Beobachtungs-
stelle für Altpapier.
Fr. Rein Ott.-Ruhm-Str. 77 Ruf 260 01
Zugelass. als Sortierbetrieb u. Industrieraffinerant

B. Döll Pianohaus - Halle-Saale
Große Ulrichstraße 33/34

Allein-Vertreter von:
Behsteln — Blüthner — Grofian — Steinweg
Gerbsiedl — Geb. — Glaser — Jbach — Hoffmann
& Köhne — Steiway & Sons — Sailer — Gebr.
Zimmermann — Mannborg — Harmoniums und Klein-
klaviere

CT
Riebeckplatz
Lachen in allen Lautstärken
Hilde Krahl, Gusti Huber
Gust. Fröhlich, Theo Lingen
Herz modern möbliert
Sonn- u. Werkz.: 2,30, 5,00, 7,30
Jugendliche nicht zugelassen!

Große Ulrichstr. 51
Kirsten Helberg, Rud. Fernau
Hanna Spielmann, Fritz Nubel
in dem großen Kriminalfilm
Falschmünzer
Sonn- u. Werkz.: 2,30, 5,00, 7,30
Jugendliche nicht zugelassen!

Schauburg
Ludw. Schmitz, Jupp Hussels
Lucie Englisch, Else Elster
spricht
Weltrekord
im Seitensprung
Sonn- u. Werkz.: 2,30, 5,00, 7,30
Nicht für Jugendliche!
In allen 3 Theatern
Während der jeweiligen
Vorstellung kein Einlaß!
Vorverkauf täglich 11—12 Uhr
und abends 7 bis 8 Uhr.

Riki
Im Ritterhaus
Heinz Rühmann - Maria Feller
Kleider machen Leute
Täglich 2,30 5,00 7,30 Uhr
Für Jugendliche zugelassen.

Kingtheater
Theo Lingen, Johannes Kleinmann
Paul Hörbiger, Maria Andergast
Hochzeitsreise zu Dritt
Täglich 2,30 5,00 7,30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen.

Volksbildungsstätte Halle
der NSD. „Kraft durch Freude“
Dienst, 7. Dez., 19.30-21 Uhr
im „Haus an der Moritzburg“
Pg. Dr. W. Frielingsdorf
Schriftf. Leiter
Reichsleiter der NSDAP.
spricht
nach einer Fahrt
durch die Westgebiete
über:
Der französische
Zusammenbruch
Karten zu 0,60 RM. in den be-
kannten Verkaufsstellen und an
der Abendkasse

St. Marien
Die erste deutsche Großfilm
mit
R. Deitgen, Kirsten Helberg
Jugendliche über 14 Jahre zugelassen!
Sonntags 9,45, 9 und 7,30 Uhr

Für die Festtage

das köstliche
Freyberg Bier
Drei-Eck-Dunkel-Export
in Flaschen und vom Faß

Ein Bausparbrief
zur **Eigenheim-**
Finanzierung
unter den
Weihnachtsbaum
von der
Bausparkasse Deutsche Bau-Gemeinschaft AG.
Leipzig 3, Georgstraße 88.

Verlangen Sie kostenlos u. unverbindl. Aufklärungs-
schrift 394 über die neuen Bausparbedingungen.
Besondere Zwischenfinanzierung möglich
bei 30% Eigenkapital

Alleinanzeigen in die „MNZ“

Küchen
Bettstellen
bei
Paul Sommer
Halle, Gr. Ulrichstr. 51
Eingang Schulstraße
Eisenwarenhandlung und
Kinderbettschneide

Haus an der Moritzburg
Sonntag, den 15. Dezember 1940, 16 Uhr

Dritte Kammermusik
des Sirechquartetts des Städtischen Orchesters

Karl Gebr., Erich Spindler,
Karl Koch, Christian Klug
unter Mitwirkung von
Generalmusikdirektor Richard Kraus (Klavier) und
Kammermusiker Fritz Held (Waldhorn)

Beethoven: Sirechquartett A-dur op. 18 Nr. 5
Brahms: Trio in Es-dur für Piano, Violine und Waldhorn, op. 40
Tschakowsky: Sirechquartett D-dur op. 11

Karten zum Preise von 1 RM. bis 2,50 RM. an der Kasse des Stadt-
theaters, bei Rammelt u. Stock, im Konzerbüro Dr. Klemm (Roter
Turm) und in der Geschäftsstelle des Theatersängers KDF.

Stadtschützenhaus
15. Dezember 1. Freitag
15 und 18.30 Uhr

FESTTAGS-FREUDEN
mit Kammeränger **WIII**

Domgraf - Fassbaender
Staatoper Berlin-München
Sabine Peters
der bezaubernde Filmsar und ein
herrliches Weihnachtsprogramm

Karten vorverkauf:
H. Meitka
Große Ulrichstraße 38.

Sie lassen noch nie
ein Abenteuereuch?

Es gibt nichts Spannenderes!

Michael: Ansiedler vom Westkü
Abenteuer im Wilden Westen.
Farbige Bilder.
Schmidt-Olden: Afrika wakt
Geliebte Motordrüseht nach
Deutsch-Ostafrika. Bunte Bildstafel.
Zeller: Herr Karpel
Spannend beiteres Buch um ein
schaurige Figur, Lustige Bilder
von Kosteln.
Alle 3 Bände in Kassette RM. 8,75
Durch d. Buchhandel. Prosp. kostenfrei.

VERLAG WEHNERT & CO.,
LEIPZIG C. I.

Jedes Buch in Ganzl. nur RM. 2,85

Verlangt überall die MNZ

Weihnachtsverkehr.

Vom 20. Dezember ab 12 Uhr bis einschließlich
24. Dezember sowie vom 26. Dezember 1940 ab
10 Uhr bis einschließlich 2. Januar 1941 dürfen an
Säule (S.) und Zeitung (Z) bestellbare Bücher aus
ihren Vertriebsstellen nur mit folgenden

Zulassungskarten

Benutzt werden Zulassungskarten werden an bestimmten Buchvertriebs-
stellen in Halle (S.) und Leipzig (S.) sowie bei dem Ver-Vertriebsbüro
in Halle (S.) und Leipzig (S.) auszugeben.
Die Karte ist aus den Anhängen an den Bahnhöfen erhältlich.
Der Verkauf von Buchkarten und Zulassungskarten beginnt
für die am 20. 12. folgenden Tage am Montag, dem 16. 12.,

16. 12.	Montag	dem 16. 12.
17. 12.	Dienstag	dem 17. 12.
18. 12.	Mittwoch	dem 18. 12.
19. 12.	Donnerstag	dem 19. 12.
20. 12.	Freitag	dem 20. 12.
21. 12.	Sonnabend	dem 21. 12.
22. 12.	Montag	dem 22. 12.
23. 12.	Dienstag	dem 23. 12.
24. 12.	Mittwoch	dem 24. 12.
25. 12.	Donnerstag	dem 25. 12.
26. 12.	Freitag	dem 26. 12.
27. 12.	Sonnabend	dem 27. 12.
28. 12.	Montag	dem 28. 12.
29. 12.	Dienstag	dem 29. 12.
30. 12.	Mittwoch	dem 30. 12.
31. 12.	Donnerstag	dem 31. 12.
1. 1.	Freitag	dem 1. 1.
2. 1.	Sonnabend	dem 2. 1.

Am 22., 23., 26. und 29. 12. werden keine Zulassungskarten aus-
gegeben, für Heften unter 100 km erst am Tage vor der Heft-
lieferung.
Der Mindestauftragsummen wird in Halle (S.) und Leipzig (S.)
vom 20. 12. 1940 bis einschließlich 24. 12. sowie vom 28. 12. 40 ab
19 Uhr bis einschließlich 2. 1. 41 reduziert.

Wer in zulassungspflichtigen Läden ohne Zulassungskarte ange-
traffen wird, kann als Helfer ohne gültigen Nachweis behandelt
und außerdem wegen Beherbeziehung der bahnpolizeilichen Vorschriften
angezeigt werden.

Reichsbahnverwaltung Halle (Saale)

Die Reichsbahn fördert das
Studium an techn. Fachschulen!

Zur Heranbildung eines guten Nachwuchs für den ge-
höblichen technischen Dienst hat die Deutsche Reichsbahn an ver-
schiedenen Gewerkschaften und Superarbeitsstellen 500 Ge-
werkschafter eingeworben. Die Kosten für das fünfjährige
Studium, die Unterkunft und die Verpflegung trägt die
Deutsche Reichsbahn.

Zur Aufnahme in die Sonderklassen können sich Hochschu-
lunge Leute melden, die bei Beginn des 7. Semesters das
17. Lebensjahr vollendet und wenigstens zwei Jahre lang ein
entsprechendes Handwerk erlernt haben. Sie müssen für den
NB-Dienst übermäßig tauglich sein und in einer Aufnahme-
prüfung die nötige Vorbildung nachweisen. Nach bestandener
Prüfung treten die Studierenden als techn. AB-Praktikanten
in den Dienst der Deutschen Reichsbahn. Die von ihr über-
nommenen Kosten sind nach jährlicher Dienstzeit getilgt.

Besondere eröffnet die Reichsbahn Studierenden an öffent-
lichen Fachschulen der Bau-, Maschinen- und vermessungs-
technischen Fachrichtungen Ausbildungsstellen als unter-
sten AB-Praktikanten in Höhe von 60 bis 100 RM. im
Monat. Auch sie sind nach zehn Dienstjahren getilgt.

Die Einzelheiten über die Aufnahme in die Sonderklassen
und die Zulassungsvoraussetzungen sind bei den Bezugsstellen zu er-
heben, die den untern Personalsbüros angezweigt werden
sind.

Verbreitungskarte für das nächste Semester sind bis zum
5. Januar 1941 einzureichen.

Halle (Saale), den 12. Dezember 1940.
Reichsbahnverwaltung.



Der erste Fünfhundertler

Am gefrigen Sonnabend sind in unserer Gaustadt die grünen Glücksmänner eingezogen. Sie haben ihren Betrag herein gesetzt, den Halbesünder Glück zu bringen. Der Anfang wurde bereits am ersten Abend gemacht. In einer Glühbirne sitzen zwei Frontsoldaten, und als der große Glücksmann an ihren Tisch kommt, spenden sie gemeinsam 1,50 RM. für drei Lose der Kriegswinterhilfs-Lotterie. Das erste Los „hat nichts gewonnen“, das zweite ebenfalls, aber das dritte „hat 500 RM. gewonnen.“ Was meinen Sie, was das für eine Freude war, für die Gewinnenden und für den Glücksmann?

Turnmühe an der Hauptpost kommt wieder

Das Reichspostministerium hat angeordnet, daß zahlreiche Postämter nach Wiederanbringung der Uhr am Turm des Postamtes in der Großen Steinstraße neuerdings auf Antrag des Reichspostdirektors entstehen, das am Turm außer dem genannten Beobachtungszeichen auch eine Uhrzeit angebracht wird. Ein bestimmter Zeitpunkt hierfür läßt sich bei den gegenwärtigen Verhältnissen nicht voraussagen.

Vom Erbgesundheitsgericht

Bei dem dem Amtsgericht in Halle a. S. angelegten Erbgesundheitsgericht sind für das Geschäftsjahr 1941 bestellt: Zum Vorsitzenden: Amtsgerichtsrat Bettmann, zu seinen Vertretern: Amtsgerichtsrat Große und Amtsgerichtsrat Formann.

Neue Mitglieder der Leopoldina

Die Akademie der Naturforscher (Leopoldina) hat folgende Gelehrte zu ihren Mitgliedern ernannt: Prof. Dr. med. vet. Eberhard Alexander Fiedler, Leipzig; Prof. Dr. med. vet. Ernst Dörge, Leipzig; Dr. rer. nat. Max Döhrn, Berlin; Prof. Dr. rer. nat. G. Christian Fritsch, Utrecht, Holland; Prof. Dr. phil. Silvio Krumbach, Berlin; Prof. Dr. phil. Franz Lerner, Bamberg; Prof. Dr. phil. Hans Weinert, Kiel.

Ereignis rechtzeitig aufleisen

Zur Sicherstellung einer altsitten Anweisung des Weihnachtsverkehrs wird die Annahme von Expressen, Postpaketen, Geschenken und von Postsendungen ohne Vorlage eines Kaufbeweises in der Zeit vom 20. bis 24. Dezember gesperrt. Von der Sperrung ausgenommen sind lediglich Weihnachtskarten, Briefe und Postwertmarken, Filme, Matern, leibschwerliche Güter, Lebensmittel und Schnittblumen. Es ist daher erforderlich, Expressen rechtzeitig, spätestens bis 19. Dezember anzufleisen.

Preise der Weihnachtsbäume

Die in unserer vorgezogenen Ausgabe bekanntgegebenen Preise ergänzen wir noch dahingehend, daß die Werbräucher des Reichs für Bäume von 0,70 Meter bis 1,20 Meter 1,- RM. zum Bestehen. Es versteht sich, daß sich diese Preise für normal gewöhnliche Bäume verstehen.

Schwerer Verkehrsunfall in der Reifstraße

Gestern 19.10 Uhr lief ein 62jähriger 37er Fids in der Reifstraße gegen eine fahrende Straßenbahn. Er erlitt einen Schädelbruch und einen Unterschenkelbruch und mußte mit dem Krankenwagen ins Diakonissenhaus gebracht werden.

Nicht an der Qualität sparen*)

ATIKAH 5H

*) Genus liegt auf die Dauer nie in der Wange, sondern immer nur in der Glüte - auch beim Rauchen. Geben also ein paar Cigaretten weniger und dafür wirklich gute, das ist überdies vernünftiger!

Die Gaustadt Halle von der HJ. blodiert

Eine Straßenanstellung mit beispiellosem Erfolg - Niemand kam ohne Spende durch die Minenperre



Die Standortspielchar brachte unserem Gauleiter ein Ständchen. Unser Gauleiter dankte ihr persönlich.

Der gefrige Sonnabend fand im Zeichen der großen Reichsstraßenanstellung der Dittler-Jugend für das Arien-Winterfest 1940/41. „Blodabtrieb der HJ.“, so lautet in diesem Jahre die Parole. Die

erhalten roten Blüten, die überall in den Straßen von Jungen und Mädchen geschwungen wurden, bereiten für den Erfolg dieser in ihren Einzelheiten so überaus humorvollen Aktion und für den Franzosen, mit dem die Jugend des Führers eine für übertraffene Aufgabe zu lösen versteht. Der Dittlerjugend unserer Stadt ging am frühen Morgen eine Antrache des Reichsjugendführers Hermann über alle deutschen Jugend in unseren Reichsteilnehmern abgeleitet wurde.

Schon in den Vormittagsstunden waren in unserer Stadt kaum eine Frau, kaum ein Soldat oder Volksgenosse in Hantel, der nicht schon eines oder zwei und mehr Kapelle-Weisheiten am Mantel baumeln hätte zu sehen. Es hatte also schon längst mit der Forderung der hallischen Bevölkerung begonnen. Da eine „Mine“ freit auf uns zu. Inzwischen aneinandergepackelten Schültertrieren von Annawolf-Anachorien baumelt sie, rote Blüten werden geschwungen, wir kommen nicht durch. „Cafer!“ knallt es uns entgegen. Vor der Straßenbahn die uns in die Stadt befördern soll, haben drei laugeliche Meiter-Hoffordheonien Aufstellung genommen und machen es mit dem „Gritz“-Gitz allen etwas leichter, die Straße zu säubern. Da nicht mit höchster Friererischem Geheul aus einer Nebenstraße gleich ein anmaßes Köhnelin herauf, mit Seilen und Bandenstrommeln bemalt, umringelt, und Arbeiter und Bauwesen, immer ein und befehle, jedes Wehen mit wuchtigen Schlägen auf das Gabel. Fünfzehn Minuten später auf dem Marktplatz. Hier hat der Krieg der Jugend inszwischen konkrete Formen angenommen. Was sich hier tut, sowohl an jugendlicher Begeisterung als auch an Organisation der Bevölkerung, ist kaum mit Worten wiederzugeben. Schon jetzt ist der Blodabtrieb um den Platz absonderne feine Wangen könnte entfallenen, geschweine

denn ein ausgemachter Gauleiter! Summerte von roten Blüten leuchten auf, Erzogen klappern, Schiene werden eingemesselt, niemand kann sich mit „großem Geiß“ entschuldigen, mit Beschuldigung ist vorgefordert worden. In langen Reihen hängen die dräuenden Minen rund um den Marktplatz herum. Wer von den Großen durchschlüpfen



Auch die tapfersten Soldaten kapitulieren vor dem Sammelleiter der BDM-Mädels

Weihnachtschau hallischer Künstler

Von Landeskulturwarter Pg. Weise gestern im Roten Turm eröffnet

Am Sonnabend wurde die Weihnachtschau hallischer Künstler, über deren Vorbereitung wir bereits berichtet, im „Roten Turm“ im Beisein des Kreisleiters Pg. Dohmgoergen und der Vertreter von Partei, Staat und Wehrmacht durch Landeskulturwarter Gaupropagandaleiter Pg. Weise eröffnet. Eine Reihe der ausstellenden Künstler hatte sich ebenfalls eingefunden. Landeskulturwarter Pg. Weise begrüßte mit herzlichen Worten die Erschienenen und führte aus, daß nun auch in uns die Weihnachtsstimmung Einfluß gehalten hat, jene Stimmung, die aus der Freude darüber erwacht, daß wir der Sonnenwende entgegengehen und nun mit jedem Tage deutlicher erkennen, daß bald die Nacht der großen Sterne anbricht. Doch freuen wir alle zwar im Sinne der gewaltigen Wehe des Führers vor den Winterarbeiten, klar und deutlich steht vor uns die Pflicht, die wir zu erfüllen haben. Dennoch aber vermögen wir nicht, uns dem Sauber der Weihnachtszeit zu entziehen. Und aus der Freude des Menschen, dem Hüfte entgegenzugehen, erhebt das Bedürfnis des Spensens. Auch die Kunst soll da nicht verfallen sein. Viele Ausstellungen, so sagte der Landeskulturwarter, wird durchgeföhrt, um auch um diese Zeit den Künstler ins Volk zu stellen, für das er schafft. Sie, die hier ihre Werke zeigen, haben Demans abgeteilt von ihrem Können, sie treten vor die Öffentlichkeit, um in ihr Freude am Werden vorzuföhnen, echter Kunst zu werden. Für die Künstler selber aber gibt es kein schöneres Weihnachtsgefühl als das Interesse der Bevölkerung,



Landeskulturwarter Pg. Weise nach der Eröffnung der Ausstellung im Gespräch mit Kreisleiter Pg. Dohmgoergen und Major Westram

das ihnen durch zahlreichen Besuch der Ausstellung entgegengebracht wird. Zudem er der Hoffnung Ausdruck gab, daß diese vorzügliche Weihnachtschau hallischer Künstler, in der wir vertrauten Namen begegnen und die uns eine Reihe junger, begabter Künstler vermittelt, recht zahlreich von der hallischen Bevölkerung aufgeführt werden möge, erklärte der Landeskulturwarter die Ausstellung für eröffnet. Anschließend fand ein Rundgang durch die beiden Ausstellungsräume statt. Freunde guter Bilder haben bis zum 24. Dezember Gelegenheit, das Können hallischer Maler und Malerinnen im „Roten Turm“ zu bewundern.



Churchill in Halle? Gewiß, aber nur so!

und ohne Opferzeichen in die Straßenbahn entlassen möchte, hat die Rechnung ohne den Witz der Jugend gemacht. Bald wie jeder ist sie, das beweist sie den ganzen Sonnabend über.

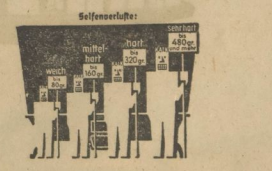
Der Nachmittags mit seinem besonderen Programm stellt jedoch alles bisher Erlebte in den Schatten. Der Wladabtrieb der HJ hat seinen Höhepunkt erreicht. Frankreichsmittl schmettert den fünf Türmen entgegen, die Standortspielchar singt Lieber, ein Lautsprecherwagen läßt zum Wunschfongern ein „Postbüchlein wie nie zuvor auf dem Marktplatz. „Der Text noch nicht kaputtisiert hat, ist ein ausgemachter Geizhals!“ ruft ein Wimpf. Er ruft es immer wieder. Erlösa? Man drängt sich geradezu, ihm die Wüste zu fällen! Interessant zu beobach-

Jetzt sparen - später fahren. WANDERER - RAD

Schadet Kalk der Wäsche?

Nicht nur als „Seifenfresser“ fügt der Kalkgehalt des Wassers dem Vollweicmögen großen Schaden zu. Die „Kalkseife“ fest sich auch im Gewebe fest, macht die Wäsche grau, stumpf und unansehnlich und verkürzt ihre Lebensdauer. Deshalb ist es doppelt wichtig, daß Sie das Waschwasser mit henko entkalken. henko ist ja so ergiebig! Oft genügen schon 1-2 handvoll henko - 30 Minuten vor Bereitung der Waschlauge im Kessel überreicht -, um das Wasser weich zu machen und den Seifen- und Wäschebild Kalk zu vernichten. Aber wir müssen um fo mehr henko nehmen, je härter

das Wasser ist. Das nebenstehende Beispiel zeigt Ihnen, wieviel Seife in einem großen Waschkessel bei weichen, mittelhartem, hartem und sehr hartem Wasser verbrauchend wird, wenn man das Waschwasser nicht mit henko entkalket. Wenn Sie mehr über die Nachteile des Kalks und die Bedeutung des Wassers beim Waschen wissen möchten, so lesen Sie die neue henko-Lehrschrift „Wasser und Wäsche - ein volkswirtschaftliches Problem“; sie zeigt Ihnen, wie wichtig die Beschaffenheit des Waschwassers für die Pflege und Erhaltung Ihrer Wäsche ist.



GUTSCHEIN. Ich bitte um Kopierfreie. Name: Ort: Adressierung der Lehrschrift: „Wasser und Wäsche“. Straße: Abgeben an: HENKEL & CIE. A.G., DUSSELDORF Postf.-K. 1000



8002/40



ten, wie auch unsere Mädel an den Jungen ebenbürtigen, Kämpferinnen geworden sind. Neben jedes Mittel ist auch ihnen recht, um diesen Krieg der Jugend an zu gewinnen. Gerade im Stunde großen Sie, wie ihre Kameraden von der SS, mit wachen Augen aus nach ihnen, die fürst haben, ihr höheres Spielfeld anstehend wirken. Ja, und um die höchste Pflichterfüllung läßt niemand mehr im Falle herum, den nicht ein Körper-Abzeichen dient. Den kühnen Verführerinnen von Partei und ihren Gliederungen, Staat und Wehrmacht dränge die Landsturmflieger Ständchen und höflich auf diese Weise das Festnetz von Nord.

Christlich war auch zu sehen auf einem englischen Ort, der ihm seit Monaten wichtiger ist als deutschen Bomben. Lieber ihn und andere Plünderer wurde mühsam gesucht. Auf anderen Plätzen wurde mit Stunden, Fernrohren und Ferngläsern Dorotheen Krieg geführt. — Alles in allem, am letzten Abend war unsere kleine Jugend gewiß nicht weniger erschöpft als die bestetzten halbfesten „Körper“. Heute geht's weiter. Darumhin liegt ein Schlaf mit Träumen von Körperlein, Sommerblüten, Liebern, Kanarienvogel und gefährlichen „Mimen“.

Was soll ich bloß schenken?

Kleiner Hinweis für Käsele zum ersten Verkaufssonntag

Zimmer näher rückt die zweite Kriegswinternacht, immer breiter wird die Frage: Was schenke ich bloß? Es soll eine Gabe sein, die erfreut, überflüssig und ein geheimes Wunsch erfüllt. Zugegeben, das Schenken ist heute schwieriger als sonst, aber genau gesehen gibt es doch vielmehr als man denkt.

Vorschläge / Bitte sehr

Es brauchen nicht unbedingt Punkte erfordernde Zeitungen zu sein, mit denen wir Freude machen wollen. Gerade an nützlichen Geschenken gibt es für Gesundheit und Wohlbefinden vieles, was Gesundheit und Schönheit bereitet. Haben Sie sich schon einmal die netten Karb- und Nickerchen angesehen? Da finden Sie hübsche Nachbroschen, Papierfächer oder auch Bräutigamskerzen. Zeller, Dosen, Säbigen für Zigaretten, Karten oder Freimarken, Serviettenänder und -ringe, Aufsichtsbretter usw. Der Zöpfer hat für den Weihnachtsmann gearbeitet: die praktischen Bunter Kammern und Schälchen und die Kuchenteller, von denen es im Haushalt selten genug geben kann. Ein schönes Geschenk in ungeschälten Fällen sind es der Weihnachtsmann unter den Soldaten sein — ist die Vergrößerung eines Familienbildes oder eine Photographie von Mutter und Kind. Sehr schön ist auch ein Fotoalbum, oder wie wäre es mit einer Zigaretten- oder Zigarettenstange bzw. einer Tabakspitze?

Glas, Porzellan und Steingut

Bedenken wir ferner, was uns das Glas, Porzellan- und Steingutindustrie zur Verfügung stellt. Was ist eine feine Tafel ohne Glas? Weinbecken erwidern feine feine Glasgeschirre, in denen die Gerichte gleich aufgetragen werden können, wie sie vom Verd kommen, weiter Salate- und Kompottschälchen, Käsegläser und Bräutigamskelch. Wie herrlich sind die weißen Porzellan-

Ein großes freundliches Kaffee- oder Teezeremonie läßt uns an. Ein hübscher Brotkorb, eine nette Marmeladenbox runden das Bild des Kaffeezeremonie. Für den Weihnachtstag und Allentag kommt Tafelgeschirre in Betracht, ein besonders schönes für feine Feiern. Dabei darf auch eine wunderbare Vase, eine feine Schale oder eine schöne Figur nicht fehlen. Neben Glas und Porzellan ist auch das Steinzeug ein Ergebnis aus deutscher Erde. Außerdem bieten der Schreiner und der Tischlermeister manchen Wert, wie wir einen persönlichen Wunsch erfüllen.

Für andere wieder, die wir beschenken, hat die Betonung noch mehr auf dem Geben als auf dem Nützlichen liegen. Kunstgegenstände: die kleine Plastik, das Bild, die Zeichnung, eine Schmelze, ein Schmuckstück. Dann wollen wir Bücher nicht vergessen, die nicht nur für unsere Soldaten an der Front, sondern auch in der Heimat eine gute Gabe sind. Wie wäre es mit einer Karte zu einer Theater- oder Konzertveranstaltung?

Der Gabenschein

Es gibt noch andere Möglichkeiten, den Wunsch zu erfüllen. Was denken an den Gabenschein. Er macht es möglich, Sachen zu schenken, die man nicht so einfach an den Gabenschein legen kann, ohne daß der Beschenkte weiß, wie man sie zu verwenden hat. Ein Gabenschein ist ein Dokument, das einen neuen Gabenschein, den man nicht so einfach an den Gabenschein legen kann, ohne daß der Beschenkte weiß, wie man sie zu verwenden hat. Ein Gabenschein ist ein Dokument, das einen neuen Gabenschein, den man nicht so einfach an den Gabenschein legen kann, ohne daß der Beschenkte weiß, wie man sie zu verwenden hat.

Zulassungstarken für Weihnachtsreisen

Wie die Reichsbahn den Weihnachtsverkehr regelt

In diesem Jahre ergibt sich in mehr als einer Hinsicht eine Situation, die es notwendig macht, den Reiseverkehr zu Weihnachten, insbesondere Weihnachtsreisen in die Berge, zum Stillstand und zurückzuführen, insbesondere in der Weihnachtszeit. Die Reichsbahn hat die Möglichkeit, die Weihnachtsreisen in die Berge, zum Stillstand und zurückzuführen, insbesondere in der Weihnachtszeit. Die Reichsbahn hat die Möglichkeit, die Weihnachtsreisen in die Berge, zum Stillstand und zurückzuführen, insbesondere in der Weihnachtszeit.

„Gyges und sein Ring“

Zur Neuaufnahme im Stadttheater Halle Nach fast drei Jahrzehnten bietet das hallische Stadttheater wieder Friedrich Schillers „Gyges und sein Ring“. Das sehr gut bewährte Stück erzählt die Geschichte des unter der Spielleitung von Adolf Peterhoff am 11. und 12. Dezember im neuen einstudierten Drama ein sehr markantes Geschehen entgegen und bietet mit seiner inneren Erzählweise und dem in hohen Stufen den Schluß begleitenden Weisheit Verständnis für die ihm padend dargebotene Tragödie. Es gelang der Regie wie den Darstellern, die absolute Idee einer erfüllten Schuldlosigkeit zu hohem Gipfel überzeitlicher Gültigkeit auszurufen und die magische Zauberwelt des Ringes fast bis in jede Gebärde hintergründig wirksam zu erheben. Herbert Böllner als Randdantes baut eine wohlhabende fönalige Welt um sich. Die menschele Tragik wirkt durch ihn um so überzeugender, als es ihm gelingt, die Schuld seiner Welt einseitig als Ausdruck innerer Not ausgrenzender Liebe menschlich wahr zu machen, darüber hinaus aber auch die heilige Tragik des aufsteigenden ausgerichteten „Vollstreckers“ der an der Schwelle einer neuen Zeit steht, eindeutig, aber nicht andringlich zu betonen. Köhler zwingt alle Mitwirkenden ab. Grete Vahle verkörpert die Königin Myriam mit herrlichem Silberröckchen und harter Leidenschaft, ihre Haltung hat etwas Profili und der Überwindung der feischen Erregungen maßgebende Eindringlichkeit. Kurt Wöhe linderet sich in der Rolle des Gyges gut an, er gibt ihr viel Temperament, aber auch die Würde und neben der lobenswerten äußeren Gut auch innere, die den Zuschauer entzückt. Kurt Wittig spielt den Kleriker Schwanke mit einer Mischung aus vollkommener Form, er weiß um seine Geheimnisse besser Schauspielkunst. Robert Schütz als Ektane Karna magt in weniger Gebärden die beinungslose Träne eines alten Schwermüdes, der Gedächtnis in der Welt erfüllt die Gestalt der Gestalt mit zündendem Gefühl, und Gyges ist die regie. Der Ludwig Zuckerman del schuf raumfüllende und großzügig gehaltete Bühnenbilder von klassischer Jucht. Dr. Hambach

Vom hallischen Woddenmarkt

Der Woddenmarkt, der sich am Sonnabend wegen des Weihnachtsmarktes in der Hauptstadt auf dem Ballmarkt abspielte, war mit unermesslichem Genuß gut besucht. Die verschiedenen Kohorten, Sellerie, rote Rüben, Mören und Schwarzwurzeln wurden gern gekauft. Die vorhandenen Stände Salate waren schnell vergriffen. Es wurden eine große Zahl der halbe Stiegenmarkt, Kohlraben 9, Sellerie 14, Porre 24-28, Schwarzwurzeln 28, Rettich 3-12, Zwiebeln 10.

Sein 75. Lebensjahr vollendet heute der Rentner Hermann Meinel, Berliner Straße 82, in voller geistiger und körperlicher Frische.

Verdunkelung. Von Sonntag 8.40 Uhr bis Montag 8.00 Uhr. Monduntergang Sonntag 17.57 Uhr, Monduntergang 9.02 Uhr.

Krügerol Katarrh-Bonbons

Altbewährt bei Erkältung, Husten, Halsentzündung

MONDAMIN Pudding

als Nachtisch ist immer begehrt
erschmeckt nicht nur recht gut
er sättigt auch und nährt!

Mondamin-Puddingpulver gibt es auf die Abchnitte N 21, N 22, N 30, N 31 der Nährmitteltarte

Auch im Kriege bewähren!

Dieser Leitspruch ist in den 92 Jahren langer Arbeit schon oft zur Tat geworden. Auch jetzt sind wir wieder zum vollen Einsatz angefahren.

Die gute Assmann-Kleidung Die gute Assmann-Uniform

zeigen gerade heute, was Erfahrung und Können ausmacht. Auch jetzt wird auf Pflege und Sorgfalt der guten Herrenkleidung „ASSMANN-ORIGINAL“ besonders geachtet. Sie sollen auch während des Krieges mit dem Vorhandenen zufrieden gestellt werden. Nach dem Kriege erfüllen wir wieder größere Wünsche.

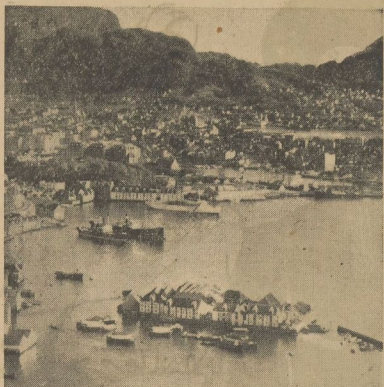
G. ASSMANN, HALLE

Das Haus der Herrenmoden

Stammhaus: Große Ulrichstraße 49/50 - Uniformwerkstätten: Große Ulrichstraße 57 - Zweigwerk Osterwieck am Harz

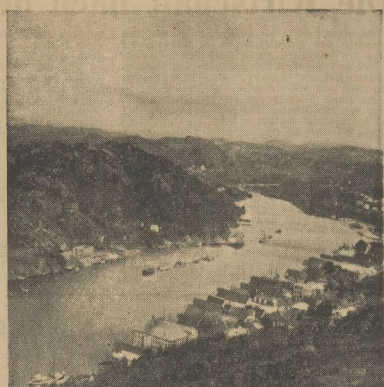
Sonntag, den 15. und 22. Dezember von 1/2 bis 17 Uhr geöffnet





Norwegen findet seinen Platz

Von Vidkun Quisling



Wir leben in der größten Krise aller Zeiten. Sie stellt gewaltige Anforderungen an uns. Deshalb ist es die Pflicht aller, dafür zu arbeiten, daß wir unseren Platz in der Weltgemeinschaft finden. National Samling hat in vielen Schwierigkeiten ausgehalten, und nachdem wir die Befreiungsfrage in den Tagen nach dem 9. April entschieden haben, sind wir fest überzeugt, daß wir das Volk durch Bruderschaft und Feindesliebe einer allfälligeren und besseren Zukunft einengen können. Das Urteil der Geschichte wird die Ereignisse im rechten Licht erscheinen lassen. Eine nüchterne und objektive Würdigung wird erkennen lassen, daß wir — weit davon entfernt, Landesverräter zu sein — als echte Norweger handelten. Aber die alten Feinde und Vorkämpfer werden nicht nur Verräter, sondern Verbrecher genannt werden.

Gegen seinen Willen wurde das norwegische Volk in den Krieg geführt. Viele Menschen sind nicht, welche wirtschaftlichen Verluste dadurch entstanden sind. Vielleicht viele tausend Millionen Kronen.

Nachdem die strategischen Punkte im Lande besetzt waren, wurde mobilisiert, und die Mobilisierung wurde auf die schärfste Art durchgeführt. Die Jugend wurde im Widerstand zum Vorkampfbereich in den Krieg geschickt. Das norwegische Volk mündete den Weg des Verdienstes, und es ist jetzt unsere Aufgabe, uns aus ihm wieder herauszuarbeiten. Der Materialismus, der Kapitalismus und die Demokratie müssen das Volk amnestisch von Auflösung entzogen werden.

Der Materialismus, der nur das Stoffliche und nicht den dahinterliegenden Geist sieht, kann nur dazu führen, daß der einzelne an sich selber denkt, und nichts verbindet die Menschen miteinander. Wir werden ein Ideal schaffen, das dem Geist zu seinem Recht verhilft. Und das kann nur auf nationaler Grundlage, in der Volksgemeinschaft, gefunden werden. Unser Reich ist auf dieser Grundlage aufgebaut.

Der Kampf gegen den Kapitalismus ist kein Kampf gegen das Eigentumsrecht. Der Kapitalismus hat dieses Eigentumsrecht nur mißbraucht. Wir wollen dem norwegischen Volk sein altes Bauerrecht und dem Bauern den Boden zurückgeben. Das ist die wahre Befreiung der Menschen. Wirtschaftlich und politisch. Die Politik bekommt auf diese Art



einen neuen Sinn. Nicht die Parteien sollen regieren, sondern das Volk. Keiner darf an den Seiten und ausschalten bleiben. Die neue Politik muß die Wirtschaft, die Presse und den Rundfunk beherrschen, um mit all dem Asten zu brechen. Der Kapitalismus hat den Ausbau unseres Landes verhindert. Wir haben kein Geld, sagte man. Doch die Arbeitskraft hatten wir, und Wasserfälle über Wasserfälle, die an elektrischen Strom ausgenutzt werden konnten. Aber es paßte in das System, all das ungenutzt liegen zu lassen und sich lieber mit fremdlicher Arbeitslosigkeit abzugeben.

Die letzten kommunikativen Staatskräfte haben mehr Macht als irgendeine Regierung und Storting bisher gehabt haben, und wir leben auch bereits, daß man es,

wofür man früher vielleicht 20 Jahre brauchte, jetzt in wenigen Jahren durchgeführt wird. Der alte Schindrian ist ein Ausdruck für das alte System.

Die Parteien begannen ursprünglich auf einer ganz anderen Grundlage als der, die sie jetzt hatten, aber im Jahre 1905 war der Kampf für den Liberalismus bereits vorbei. Nach dieser Zeit waren die Parteien die reinen Interessensparteien, die schließlich das Volk in den Abgrund führten.

Auch jetzt ist unser Volk's Freiheit und Selbständigkeit in Gefahr gebracht worden, und das ist die Schuld derer, die jetzt behaupten, sie kämpften für Freiheit und Selbständigkeit. Doch es ist unsere Aufgabe, unser Volk zu befreien, und wir haben das

Wort des Vertreters des Deutschen Reiches dafür, daß der Weg durch N. S. geht.

Das Deutsche Reich hatte niemals die Absicht, die Neutralität der nordischen Völker zu verletzen. Wir wissen, daß das wahr ist. Denn den Interessen Deutschlands war durch eine Neutralität Norwegens voll aufgedient, vorausgesetzt, daß es eine wirkliche Neutralität war und daß sie verteidigt wurde.

Deutschland wurde weit über den ursprünglichen Rahmen hinausgezwungen. Sein Ziel war, sich vom Pariser Diktat zu befreien, und wenn England und Frankreich nicht durch die internationale Völkerherrschaft abgehalten gewesen wären, hätten die Völker, auch unser Volk, geschnitten werden können. Deutschlands Freiheitskampf ist über seine Grenzen hinausgeführt worden, und er ist zu einem europäischen Freiheitskampf gegen England geworden, gegen das alte System geworden. Wir es noch lernen, der glaubt, daß England über das neue Europa siegen kann? Wer noch diesen Glauben hat, muß ihn über Bord werfen. Denn England ist der Vertreter eines herben Systems und kann nicht siegen. N. S. verurteilt, einen Krieg zu verhindern, und wir wissen, daß Deutschlands Führer alles getan hat, was er konnte, um zu einer Verständigung mit England zu kommen. Aber England wollte es anders. England hat während seiner Geschichte die Schänder gegeneinander aufgebracht, die Meere irrumstrahlt und Erdteile erobert. Wir Norweger haben nichts, wofür wir England danken müßten. Im Gegenteil, England ist uns für vieles dank schuldig. Es wurde von dem norwegischen Volk'stamm geschaffen, der Kraft ins Land geführt hat.

Was wir aber verloren haben, verloren wir gegen England. In N. S. haben wir gearbeitet, daß die Völker rund um die Nordsee sich zusammenschließen sollten. Dann wäre es zu keinem Kriege gekommen. Doch England wollte nicht. Es wollte Krieg, um Deutschland zu zerbrechen. Wir können sein; sagt: Gott sei Dank, daß es zu einer Abrechnung gekommen ist!

Jetzt haben wir die große Aufgabe, Norwegens Platz in der Völkergemeinschaft zu finden. Es ist gegeben in der Zusammenarbeit mit den germanischen Völkern, und wir werden unsere Freiheit in dem Maße bekommen, das mit den gemeinsamen Interessen vereinbar ist. Das bedeutet Frieden und das beiderseitige Wohlstand für den einzelnen.

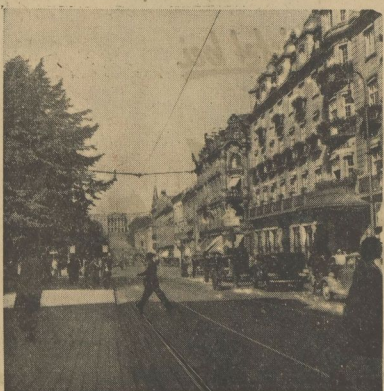


Bild links oben: Blick auf Bergen. — Rechts oben: Egersund an der Südküste. — Bild Mitte: Der Fischereihafen von Asenund. — Bild links unten: Die Hauptstraße Oslo, die Karl-Johann-Straße, mit dem Blick zum Schloß. — Rechts unten: Ein Fischerstädchen auf der Insel Karmoy vor Haugesund.

Samtliche Aufnahmen Krebs



Vidkun Quisling, der Führer der National Samling, der Erneuerungsbewegung in Norwegen, Verfasser unseres Artikels



Die Aufgaben der zweiten Erzeugungsschlacht

Reichsminister Darré gab die Parole - „Sichert die Leistungsfähigkeit unserer Viehhaltung!“

Berlin, 14. Dez. Am Sonnabendvormittag sprach im Bundfunk über alle deutschen Sender der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Dr. Walter Darré, zum deutschen Landvolk über die Aufgaben der zweiten Kriegserzeugungsschlacht. Er führte aus:

Im Oktober empfing der Führer in der Reichstagsloge die Meldungen aus den Weiden des Landvolkes, um die ihm zu danken für alles das, was das deutsche Landvolk im letzten Jahr für Großdeutsches geleistet hat. Der Führer hat dann diesen Dank noch einmal vor dem ganzen deutschen Volk wiederholt, als er kürzlich in seiner Rede vor Dutzenden Millionenarbeitern folgendes sagte: „Hier danke ich vor allem dem deutschen Arbeiter und dem deutschen Bauern. Die haben es mir ermöglicht, diesen Kampf vorzubereiten und rüstungsmäßig die Voraussetzungen zum Standhalten zu schaffen. Und die zwei Schaffen mir auch die Möglichkeit, den Krieg, ganz gleich, wie lange er dauern sollte, durchzuführen.“

Was nie in der deutschen Geschichte ist das Bauernrum so geehrt und seine Leistung so anerkannt worden.

Heute dürfen wir voll Stolz bekennen: Die bisherige Entwicklung des Krieges wäre unmöglich gewesen, wenn nicht die Männer und Frauen des deutschen Landvolkes durch ihre schwere Arbeit in den vergangenen sieben Jahren die Voraussetzungen für solche Erfolge geschaffen hätten. Es ist das historische Verdienst unserer Landvolkes, daß unsere Lebensmittelversorgung zu einem Grade gelang ist, die ohne seine Arbeit wäre es unmöglich gewesen, die Lebensmittellieferungen seit Kriegsbeginn praktisch unverändert zu halten.

Besonders bedeutend ist die im Krieg erzielte Leistungssteigerung in der Milchwirtschaft. Als im Frühjahr dieses Jahres zur Milcherzeugungsschlacht angetreten wurde, waren sich alle zuständigen Stellen der Hiebzeit zu überwindenden Schwierigkeiten durchdringt bewußt. Wir konnten das Meistmögliche an Arbeit, das durch die Einziehung der Männer zur Wehrmacht verzichtet auf den Sandstranen lagerte. Wir wußten, daß die Bedeutung, die Milch und Buttererzeugung zu liefern, gerade den Frauen auf dem Lande neue zusätzliche Pflichten bringen würde. Aber wir vertrauten auf die Einsatzbereitschaft des deutschen Landvolkes, und unser Vertrauen wurde auch hierbei nicht enttäuscht. So

lagen beispielsweise die Milchlieferungen an die Molkereien in den letzten Monaten ständig um 10 bis 15 v. H. höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres, obgleich die Milchlieferungen 1939 bereits um fast 10 v. H. höher lagen als im Jahre 1938. Die Buttererzeugung unserer Molkereien übertrifft jetzt im Krieg die Buttererzeugung der entsprechenden Monate der Zeit vor dem Krieg um etwa 30 v. H.

England heute nicht gehofft, uns durch seine Vorkabe gerade auf dem Fettgebiet entscheidend treffen zu können. Die Milchzeugungsschlacht hat auch diese Hoffnung England zerstört. Die Leistungssteigerung in der Milchwirtschaft machte es möglich, den kriegsbedingten Anstieg bei der Einuhr von Fetten aller Art weitgehend auszugleichen. Unsere seit Kriegsbeginn halbierte Fettration von rund 270 Gramm wöchentlich je Kopf gehört heute zu den höchsten Fettzeiten, die überhaupt in Europa gewahrt werden. England, das sich einst rühmte, uns gegenüber den höchsten Fettverbrauch Europas

zu haben, ist heute bereits gezwungen, eine Fettration vorzuschreiben, die je Kopf und Woche um rund 50 Gramm niedriger liegt als die deutsche Fettration.

Wir wollen bei der Beurteilung der deutschen Fettration von wöchentlich 270 Gramm auch nicht vergessen, daß Deutschland im zweiten Jahre des letzten Krieges eine Fettration von nur etwa 130 Gramm je Kopf und Woche, also noch nicht einmal die Hälfte der heutigen Ration gehabt hat.

Aufgesehen dieser Tatsachen darf es für den deutschen Verbraucher keine Rolle spielen, ob er je noch Jahreszeit einmal einige Monate mehr Butter und weniger Margarine oder mehr Margarine oder Butter konsumiert hat als früher Butter erhält.

Auf den anderen Seiten des Lebensmittelmarktes liegt es nicht anders. Ein Vergleich der Fleischrationen bzw. des Fleischverbrauchs in den verschiedenen Ländern Europas mit der deutschen Fleischration ergibt ein ähnliches Bild wie beim Fett.

Festigung unserer Fettversorgung

Die Männer und Frauen des Landvolkes haben bereits bei der Herbstbestellung und bei der Vergung der Hofstränker in den letzten Wochen und Monaten gezeigt, daß sie ihre Aufgabe kennen. Die Hofstränkerbestellung dieses Jahres ist trotzdem die infolge ihrer größeren Menge mehr Arbeit bei der Vergung machte als die des vergangenen Jahres, schneller geboren und beendet worden als im vergangenen Jahr.

Gleichzeitig aber hat das Landvolk die Herbstbestellung ebenfalls schneller als im vorigen Jahre durchgeführt. Obwohl die Anbauflächen für Winterweizen und Wintererbsen in diesem Herbst ertragsmässiger größer sind als im vergangenen Jahre, ist heute bereits überall die Winterart im Boden, welche uns das Brot im übernächsten Jahre geben soll. Die erste wichtige Voraussetzung für die Sicherung unserer Brotversorgung im übernächsten Jahre ist damit bereits geschaffen. Außerdem hat das Landvolk dem Appell, zur Festigung unserer Fettversorgung die Anbauflächen für Pflanzen auszuweiden, in einem Maße Folge geleistet, welches die Ernährung übertrifft. Es war das Ziel aufgestellt worden, die Anbauflächen für Raps von 30 000 Hektar im vergangenen Jahre in diesem Jahr auf 200 000 Hektar zu steigern. Heute wissen wir, daß

eine Anbaufläche von sogar 225 000 Hektar Raps erreicht worden ist.

Es gilt nunmehr, die Vorbereitungen für die Erzeugungsschlacht im nächsten Frühjahr zu treffen. Dank der Mithilfe der von uns bereits 1934 ausgesprochenen Parolen zur Leistungssteigerung in der Landwirtschaft, ist es ebenso wie bei Kriegsbeginn auch jetzt nicht nötig, diese Parolen zu ändern. Die alten Parolen behalten auch für das neue Jahr ihre volle Gültigkeit.

In diesem Sinne wiederhole ich meine alte Parole: „Halte den Boden gesund und fruchtbar, denn er ist und bleibt die Voraussetzung allen gesunden und fruchtbareren Ackerbaus.“

Es ist dafür Sorge getragen worden, daß für die Ansaat im Jahre 1941 noch wesentlich mehr befestes Pflanzgut zur Verfügung steht als in diesem Jahre. Damit ist für alle Betriebe die Möglichkeit gegeben, durch verfrähten Saatgutwechsel zu einer Steigerung ihrer Kartoffelerträge zu kommen. Ich erwarte daher auch von jedem Betrieb, daß er diese Möglichkeit ausnützt. Ganz allgemein gilt aber der alte Leitsatz: Sorgt durch regelmäßigen Saateutwischel für hohe und sichere Erträge!

In keinem anderen Lande der Welt kommt für die gesamte Ernährungswirtschaft

dem Hofstränkerbau, der von der Fruchtbarkeit bekanntlich dreifach bis viermal in hohe Erträge wie der Getreidebau erbringt, eine so entscheidende Bedeutung zu wie bei uns. Die Erhöhung der Hofstränkererträge ist jetzt im Krieg besonders wichtig. Ich erinnere also mit Nachdruck an unsere alte Parole: Steigert die Erträge im Hofstränkerbau!

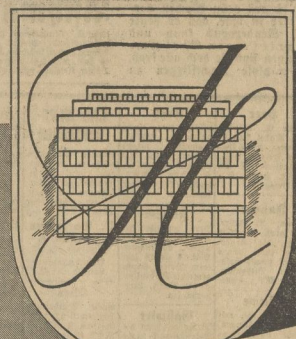
Neben dem Hofstränkerbau ist für uns der Futtererwerb besonders wichtig. Von den Erträgen des Futtererwerbes hängt weitgehend die Futterversorgung unserer Rindviehbestände und damit die Erzeugung von Milch und Fett ab. Die große Leistungssteigerung im Futtererwerb, die wir bereits in den letzten sechs Jahren der Erzeugungsschlacht erzielt haben, muß daher auch im kommenden Jahre mit allem Nachdruck erreicht werden. Aus diesem Grunde wird vor allen Dingen im kommenden Jahre der Viehzuchtfruchtbaueinsatz zusätzliche Futtererträge besonders gepflegt werden müssen.

Als Viehhalt muß demnach beachtet werden: Sichert durch planvolle Futtererwerb die Leistungsfähigkeit unserer Viehhaltung. Ihr verbietet damit den Vieh in der Milch-erzeugungsschlacht! Diese Parole ist ganz entscheidend wichtig.

Ich fasse zusammen: Die Erfolge unserer sechsjährigen Erzeugungsschlacht gehalten es uns, auch im zweiten Kriegesjahre unter schon angeschlossenem Erzeugungssprogramm ohne Umstellung fortzuführen.

Deutsches Landvolk! Ich bin überzeugt, daß ihr die anfallenden Aufgaben ebenso meistern werdet, wie ihr in den letzten Jahren das erfüllt habt, was von euch im Interesse des deutschen Volkes gefordert werden mußte. Der deutsche Bauer hat sich in seiner Ernte zum Führer noch nie übertraffen lassen. Das gilt in der Kampfzeit und nach der Machtübernahme hat das deutsche Landvolk dies auch in Afrika und Friesen bewiesen. Der Führer weiß, daß er auch in Zukunft auf euch rechnen kann.

Ebenso wichtig wie die Aufgabe, die Ernährung des Volkes zu sichern, wird aber nach dem Krieg die Aufgabe sein, das Bauernrum als Volkswirtschaft des Volkes zu erhalten und zu stärken. Ich weiß vom Führer, daß er entschlossen ist, auch dieses Problem des Bauernrumes nach dem Krieg mit größter Energie anzupacken. Wir dürfen hierin nach dem Krieg ebenso auf den Führer vertrauen, wie wir bisher auf ihn vertrauen dürfen. Um das Bauernrum in die Lage zu versetzen, die für das Deutsche Reich vorbringtlichen bevölkerungspolitischen Aufgaben zu meistern, wird nach dem Krieg eine „Mittlerstufe des Dreifaches“ durchgeführt werden, die mit ähnlichen Maßnahmen messen wird, wie sie bei dem Bauern und der Landwirtschaft in den letzten Jahren vor dem Krieg galten.



Modehaus Herrmann KG

HALLES • AM MARKT

bietet ja doch immer etwas Besonderes!



Gewaltverbrecher hingerichtet

Berlin, 14. Dez. Am 13. Dezember 1940 ist die am 24. August 1913 in Berlin geborene Maria Sewitz hingerichtet worden...

Lodesurteile vollstreckt

Berlin, 14. Dez. Am 13. Dezember 1940 ist der am 21. Februar 1915 in Berlin geborene Waldemar Wiffenand hingerichtet worden...

Am 13. Dezember 1940 ist weiter der am 6. November 1908 in Eschdöhlen geborene Johann W. B. hingerichtet worden...

Zür 100 km.

Einbruch in Lederfabrik

17. Ratowitz, 14. Dez. (Sig. Med.) Das furchtbare Bild der polnischen Unternehmungskunde wurde in einer Verhandlung vor dem Ratowitzer Sondergericht lebendig...

Sulikan-Schreibband mit guttem Ende

C.R. Geislar, 14. Dez. Ein Kraute, der unlängst durch Frankreich reiste, schildert eine skurrile Szene...

Ein Tommy landet - hei uns!

Eine peinliche Überraschung - „Mein Giel wackel nun umsonst!“

Von Kriegsberichter Harald Wachsmuth

14. Dez. (PK.) Es geschah in einer Nacht, allerdings in einer Dezember-Nacht, da der Tommy nicht nach Hause fand...

Zurück in jene Nacht ununterbrochen unsere Feindflugzeuge. Motoren heulten auf dem Weg und donnerten in der Luft...

Die Tüte unseres Bombenergonals haben nun einmal Ein für Humor. Mit einer Selbstverständlichkeit überlegen wir...

Es sind drei Offiziere und drei Mann. Sie hatten tatsächlich gelacht. Die ersten aber ergriffen sich...

Heiraten - Bekanntheitsanzeigen

Damenkleidung - im Haus der guten Bedienung

Charakterentungen - Silber Gold - Herzkraft

Stinklos waschen - Kleinanzeigen

Handwerker - Weidmannswund - Einigkeit

Seesand-Mandelkleie - Gibt reinen Teint

Praktische, schöne Wäsche

zum **Weihnachtsfest** finden Sie in meiner **Schauhalle**

Sie machen sich den Einkauf leicht und werden gut bedient

Wäsche-Steinmetz

Halle (Saale), Leipziger Straße 8

Stimmzettel
hart, ohne Beschriftung...
Stimmzettel
hart, ohne Beschriftung...
Stimmzettel
hart, ohne Beschriftung...

Stimmzettel
hart, ohne Beschriftung...
Stimmzettel
hart, ohne Beschriftung...
Stimmzettel
hart, ohne Beschriftung...

Stimmzettel
hart, ohne Beschriftung...
Stimmzettel
hart, ohne Beschriftung...
Stimmzettel
hart, ohne Beschriftung...

Stimmzettel
hart, ohne Beschriftung...
Stimmzettel
hart, ohne Beschriftung...
Stimmzettel
hart, ohne Beschriftung...

Verkäufe

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Antopeldecke
schwarz, mit...
Antopeldecke
schwarz, mit...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Blavier
Blavier...
Blavier
Blavier...

Zweifarbige

Neuartige, aparte, zweifarbige Nachmittagskleider
schwarz, gold, schwarz/korn marine/raise
in großer Auswahl und in allen Preislagen.

Das große Spezialhaus für Damen- und Kinderkleidung
Halle (S.) Leipziger Straße 5

Sonntag, den 15. Dezember, von 11.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Fischer & Co

Es gibt Leute, die zu keinem Entschluss kommen können. Es gibt aber Dinge, die keinen Zweifel dulden. Eine gute Privatrentenanstalt ist heute nötiger denn je. Laufende haben diese legendäre Einrichtungs erprobt. Wollen Sie nicht auch einmal bei uns anfragen? Deutsche Mittelhandrentenanstalt

Das große Geldschrank
möglichst feurig, gebraucht, sowie 1-2 gut erhaltene Büro-Schreibmaschinen zu kaufen für nur 100,- Mark. Anzugeben unter R 5130 MNZ, Biebeckplatz.

Wichtig
Es gibt Leute, die zu keinem Entschluss kommen können. Es gibt aber Dinge, die keinen Zweifel dulden. Eine gute Privatrentenanstalt ist heute nötiger denn je. Laufende haben diese legendäre Einrichtungs erprobt. Wollen Sie nicht auch einmal bei uns anfragen? Deutsche Mittelhandrentenanstalt

Das große Geldschrank
möglichst feurig, gebraucht, sowie 1-2 gut erhaltene Büro-Schreibmaschinen zu kaufen für nur 100,- Mark. Anzugeben unter R 5130 MNZ, Biebeckplatz.

Wichtig
Es gibt Leute, die zu keinem Entschluss kommen können. Es gibt aber Dinge, die keinen Zweifel dulden. Eine gute Privatrentenanstalt ist heute nötiger denn je. Laufende haben diese legendäre Einrichtungs erprobt. Wollen Sie nicht auch einmal bei uns anfragen? Deutsche Mittelhandrentenanstalt

Vortragsreihe Behauptungsfragen

Preisfranchiseführerleitung
Montag, den 15. Dezember 1940:
Vortrag: 19.30 Uhr
Vortrag: 20.30 Uhr
Vortrag: 21.30 Uhr
Vortrag: 22.30 Uhr
Vortrag: 23.30 Uhr
Vortrag: 24.30 Uhr
Vortrag: 25.30 Uhr
Vortrag: 26.30 Uhr
Vortrag: 27.30 Uhr
Vortrag: 28.30 Uhr
Vortrag: 29.30 Uhr
Vortrag: 30.30 Uhr
Vortrag: 31.30 Uhr
Vortrag: 32.30 Uhr
Vortrag: 33.30 Uhr
Vortrag: 34.30 Uhr
Vortrag: 35.30 Uhr
Vortrag: 36.30 Uhr
Vortrag: 37.30 Uhr
Vortrag: 38.30 Uhr
Vortrag: 39.30 Uhr
Vortrag: 40.30 Uhr
Vortrag: 41.30 Uhr
Vortrag: 42.30 Uhr
Vortrag: 43.30 Uhr
Vortrag: 44.30 Uhr
Vortrag: 45.30 Uhr
Vortrag: 46.30 Uhr
Vortrag: 47.30 Uhr
Vortrag: 48.30 Uhr
Vortrag: 49.30 Uhr
Vortrag: 50.30 Uhr
Vortrag: 51.30 Uhr
Vortrag: 52.30 Uhr
Vortrag: 53.30 Uhr
Vortrag: 54.30 Uhr
Vortrag: 55.30 Uhr
Vortrag: 56.30 Uhr
Vortrag: 57.30 Uhr
Vortrag: 58.30 Uhr
Vortrag: 59.30 Uhr
Vortrag: 60.30 Uhr
Vortrag: 61.30 Uhr
Vortrag: 62.30 Uhr
Vortrag: 63.30 Uhr
Vortrag: 64.30 Uhr
Vortrag: 65.30 Uhr
Vortrag: 66.30 Uhr
Vortrag: 67.30 Uhr
Vortrag: 68.30 Uhr
Vortrag: 69.30 Uhr
Vortrag: 70.30 Uhr
Vortrag: 71.30 Uhr
Vortrag: 72.30 Uhr
Vortrag: 73.30 Uhr
Vortrag: 74.30 Uhr
Vortrag: 75.30 Uhr
Vortrag: 76.30 Uhr
Vortrag: 77.30 Uhr
Vortrag: 78.30 Uhr
Vortrag: 79.30 Uhr
Vortrag: 80.30 Uhr
Vortrag: 81.30 Uhr
Vortrag: 82.30 Uhr
Vortrag: 83.30 Uhr
Vortrag: 84.30 Uhr
Vortrag: 85.30 Uhr
Vortrag: 86.30 Uhr
Vortrag: 87.30 Uhr
Vortrag: 88.30 Uhr
Vortrag: 89.30 Uhr
Vortrag: 90.30 Uhr
Vortrag: 91.30 Uhr
Vortrag: 92.30 Uhr
Vortrag: 93.30 Uhr
Vortrag: 94.30 Uhr
Vortrag: 95.30 Uhr
Vortrag: 96.30 Uhr
Vortrag: 97.30 Uhr
Vortrag: 98.30 Uhr
Vortrag: 99.30 Uhr
Vortrag: 100.30 Uhr

Kraft durch Freude
KREIS HALLE-STADT
Volksbildungsstätte

Der nächste Zusammenbruch...
Montag, den 15. Dezember 1940:
Dienstag, den 17. Dezember 1940:
Mittwoch, den 18. Dezember 1940:
Donnerstag, den 19. Dezember 1940:
Freitag, den 20. Dezember 1940:
Samstag, den 21. Dezember 1940:
Sonntag, den 22. Dezember 1940:

Amtl.
Sport

Sportveranstaltungen:
Montag, den 15. Dezember 1940:
Dienstag, den 17. Dezember 1940:
Mittwoch, den 18. Dezember 1940:
Donnerstag, den 19. Dezember 1940:
Freitag, den 20. Dezember 1940:
Samstag, den 21. Dezember 1940:
Sonntag, den 22. Dezember 1940:

Gummi-Überschne auf Gummi-Bieder

Das Geheimnis
viele Frauen mit reinem Teint
haben in der Aufmerksamkeit, die
ihre Verdauung schenken.
Wenn Darm vorzeitig wird
so ist das verständlich, es ist
sparsam und bequem, schmeckt
wie Schokolade. Sie werden be-
stimmte finden, das Frauen mit
reinem Teint und jugendlichem
Aussehen besonders auf die Ver-
dauung achten und das gute Ab-
führmittel Darmol verwenden.
In Apoth. u. Drogh. RM. 74 u. 139

Unterliegt
Ingenieurwissenschaften
Elektrotechnik
Maschinenbau

Schülerhelm
der Herzog-Heinrich-Schule Barby (Elbe)
(Oberstufe, Kl. 3-8, Abitur).
Zu Ostern werden in Klasse 3
leistungsfähige Volksschüler auf-
genommen, die das 6. Schuljahr
vollendet haben.
Gute Unterbringung und Ver-
pflung. - Mäßige Kosten.
Anmeldungen nimmt bis 15. Ja-
nuar entgegen.
Walter Bonnet
Beesener Str. 1, II
Fernsprecher 39724

Tiermarkt
Neuer Transport erstklassiger
Ermländer
Reinhold K. Beyer & Co.,
Halle (Saale), Leipziger Str. 76 (Rotes Rot)
Ruf 21619

Bernhard Weithase
Halle a. S., Fischerplan 2
Fernsprecher 211 78
Einkauf von Häuten und Fellen
aller Art, sowie von Tierhaaren

Arbeitspferde
Eine Auswahl
jungerer mittel-
schwerer u. leichter
darunter mehrere tragende Stuten
sind preiswert zum Verkauf.
Heilrung, Halle (S.)
Am Steinort 23 Ruf 24638

Karl Böhlert's
Rohschlachterei, Halle (Saale),
Oleariusstraße 3, Fernruf 239 33
Kaufl Schlachtpferde
Notschlachtungen werden zu
jeder Zeit abgeholt.

Durch die MNZ
erfahren es sehr viele!
Vereinsnachrichten
Fahrb-Werkstätten Halle e. S.
Der Verein hat in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung seine Auflösung beschlossen.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.
Halle, den 16. Dezember 1940.
Der Vorstand.



Weihnachtsgeschenke
die „Ihn“ sehr erfreuen!

- Sporthemden mit festem Kragen, hübsche Muster, aus guten Stoffen, RM. 7.20 3.85
Oberhemden mit 2 Kragen, solide Qualitäten, sehr aparte Muster, RM. 14.95 7.20
Selbstbinder eine reichhaltige Ausmusterung für jeden Geschmack, RM. 3.20 1.85
Selbstbinder die bekannten „Plau“- und „Rosiage“-Marken, auserlesene Muster, RM. 7.50 5.45
Herrenschals sehr feine Stellen- u. Fansäse-Modelle, dezente Farben, RM. 4.95 3.10
Nachhemden aus guten Wäschestoffen, mit farbigen Besätzen, RM. 6.- 3.85
Herren-Socken Flor mit Kunstseide dezente Muster, RM. 2.15 1.60
Wolle plattiert, Doppelpelch extra verstärkt, RM. 2.75 1.80

Biermann Semrau
DAS KAUFHAUS FÜR ALLE IN HALLE
Am Sonntag, dem 15. Dezember 1940 von 11.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Bei Asthma u. Bronchitis
zäher Verschleim, quälendem Husten?
dann
O. H. E. - Tabletten
selbst in veralteten Fällen. Original-Packung mit ca. 100 Tabletten RM. 2.55. In Apotheken vorrätig. Verlangen Sie das selbst aufklärende Broschüre.

Togal
gegen Rheuma
Nerven- und Kopfschmerz-Erkrankungen
Unabhängig haben Togal-Tabletten rasche Hilfe gebracht. Die hervorragende Wirkung des Togal ist von Ärzten u. Klinikern seit über 25 Jahren bestätigt. Keine unangenehmen Nebenwirkungen. Haben auch Sie Vertrauen und machen Sie noch heute einen Versuch - aber nehmen Sie nur Togal!
Preis 99 Pfa. In allen Apotheken
Kostenlos erhalten Sie das interessante, farb. illust. Buch „Der Kampf gegen Rheuma und Schmerz“, ein Wegweiser für Gesunde und Kranke, vom Togalwerk München/K.

Müllers Photowerkstätten
Universalstr. 1 - Fernruf 25032
Main Geschäft ist ab Montag, den 16. Dez. bis einschließlich Sonnabend, den 21. Dez. nur nachmittags von 3 bis 7 Uhr abends geöffnet. Die übrige Zeit wegen Au-Abwicklung geschlossen.
Friedrich Marutzky

Zum Jahreswechsel!
Das Rätsel von Raum-Zeit
löst in jedem Büro die
ELBA-Pendel-Registrierung
glänzend begutachtet
von jedem Benützer
Wilhelm Wöhik Halle (S.)
Beraberger Straße 11 - Fernruf 241 77

Geld für Hausbau oder Kauf
In geeigneten Fällen sofortige Finanzierung durch Zwischenkredit
bei 30% Eigenkapital möglich. Ihr langgehegter Wunsch, ein eigenes Haus zu besitzen, wird durch uns erfüllt. Eine oder Mehrfamilienhaus wird lückenlos, einisch, Nebenkosten finanziert. Keine Genossenschafts- oder Haftanteile, keine Versicherungspflicht, keine Verwaltungskosten, angemessene Verzinsung. Verlangen Sie noch heute unsere reich bebilderte Aufklärungsschrift „Der Weg zum Eigenheim“, die Ihnen postwendend kostenlos und unverbindlich zugeht.
Hauptverwaltung der Bausparkasse Mainz A.-G., Mainz

Die Auftragsstelle des Landeshandwerksmeisters
und die
Zentralstelle der Landeslieferungs-Genossenschaften des Handwerks
im Landeshandwerksmeisterbezirk Sachsen-Anhalt
übernehmen noch Aufträge
kriegswirtschaftlich wichtiger Arbeiten
für folgende Berufe
Schlosser
Mechaniker
Schmiede / Dreher
Maschinenbau
Apparatebau
Klempner
Tischler / Glaser
Böttcher
Stellmacher
Korbmacher
Seller
Uniformschneider
Wäscheschneider
Sattler
Kütschner und
Mützenmacher
Geschäftsstelle: Halle, Schwelteskestr. 39
Fernruf 363 25 und 277 06



Arbeitseinsatz



Männlich



suchen zum baldigen Eintritt

- 1 Lagerbuchhalter
- 1 Registrator
- mehrere Karteiführer
- junge Kaufleute

Nur schriftliche Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angaben über Gehaltswünsche und frühesten Eintrittstermin erbeten an

Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.
Halle (Saale) 2.

Wer hat Interesse sich als

Elektro-Hilfsmonteur

anlernen zu lassen?

Interesse - nicht Alter - ist ausschlaggebend.

Gute Verdienstmöglichkeiten.

Angebote an F. May, Halle (Saale), Königsstraße 13.



Wir suchen laufend männliche Arbeitskräfte zur Umschulung

- Dreher
- Fräser
- Hobler
- Elektroschweißer
- Maschinenschlosser
- Bauschlosser
- Bohrer
- Stoßer

Bergbau A. G. Salzgitter
Gefolgenschaftsabteilung
Salzgitter / Harz



Zur Entlastung unseres Konstruktionsbüros suchen wir

kaufmännische Kräfte

mit technischem Interesse u. Verständnis (Eisenhändler, Einkäufer, Terminebearbeiter) zur Uebernahme der Listenbearbeitung.

Angebote mit Lichtbild, eigenhändig geschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften sowie Angaben über Gehaltswünsche und frühesten Eintrittstermin unter Kennwort EK erbeten an

Siebel-Flugzeugwerke GmbH.
Halle (Saale) 2.

Unternehmen der Luftfahrtindustrie sucht kaufmännische Angestellte

die sich für Arbeiten im Gefolgenschaftsbüro interessieren und bereit sind, sich auf diese anzuschulen zu lassen. Bewerber mit für die Zeit der Anschulung angemessenen Gehaltsansprüchen wollen sich unter Beifügung eines Lichtbildes, eigenhändig geschriebenen Lebenslaufes, Zeugnisabschriften sowie Angaben über frühesten Eintrittstermin wenden unter S 1675 an die MNZ, Halle (Saale).

Wir suchen Dampfmeister

mit Erfahrung in der Wartung von La-Mont-Hochdruckkessel

Turbinen- und Kältemaschinen Elektriker

Bewerbungen mit Angabe der Ansprüche und des frühesten Antrittstermines an die Süddeutschen Holzverzierungswerke Aktiengesellschaft Regensburg, Schließfach 126

Männliche und weibliche Lehrlinge

für Kontor, Einzel- u. Großhandlung mit guten Schulzeugnissen stellt z. 1. April 1941 ein

H. Schnee Nachflg. K.-G.

Pers. Vorstellung mit selbstgeschriebenen Lebenslauf und Schulzeugnissen jederzeit.

Zum 1. April 1941 ein KAUFMANNISOHER

LEHRLING

mit guter Schulbildung gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften sind zu richten an

FRIEDRICH RECKMANN
Fabrik für Bahnbedarf
Halle (Saale) 2, Schließfach 39

Wir suchen

- 2 Werkzeugschlosser-
- 1 Metallrücken-
- 1 Dreher-
- 1 kaufmännischen

Lehrlinge

Bewerbungen erbiten sofort

Zieh-, Preß- u. Stanzwerk Schwarz & Co.
Zwitschöna-Halle.



SUCHT LAUFEND

eine größere Anzahl männlicher und weiblicher Arbeitskräfte, die bereit sind, sich auf

Leichtmetallbearbeitung

um- oder anzuschulen zu lassen. Die Schulungszeit dauert je nach Eignung mehrere Wochen. Nach erfolgreicher Anschulung erfolgt Akkordbeschäftigung in der Fabrikation.

Pers. Vorstellung im Einstellbüro der

SIEBEL-FLUGZEUGWERKE G. m. b. H.
Halle (Saale)



Wir suchen zum baldigen Antritt: a) technisch für die Konstruktions- und Entwicklungsabteilung

1 Vertreter od. Assistenten des Abteilungsleiters, mehrere Konstrukteure

mit gründlichem technischen Wissen u. Erfahrungen im allgemeinen Maschinenbau, im Armaturen- und Apparatbau, im Bau feinmechanischer Geräte

1 alt. Ingenieur für die Normenabteilung

jüng. Ingenieure od. Techniker, auch Anfänger. f. Konstruktionsbüro od. Durchführung von Versuchen

technische Zeichner und Zeichnerinnen

Mechaniker

zur Anfertigung von Versuchsgeräten. Ferner:

Kontrollreue für Stanzartikel

b) kaufmännisch

mehrere Eintäuler aus der Metallbranche

mit den Vorschriften der Ueberwachungsstellen bestens vertraut

tücht. Buchhalter für Betriebsbuchhaltung

tüchtigen Lagerbuchhalter (innen)

tüchtige Lohnbuchhalter (innen)

gewandte Stenotypistinnen, Kontoristinnen

Ausfuhr. Bewerb. mit Gehaltsansprüchen u. Lichtbild, sowie Angabe des frühesten Antrittstermin an

Auergesellschaft A.G., Werk Oranienburg b. Berlin

Werkkantine in Leipzig sucht zum 1. Januar 1941

Koch od. Köchin und zwei tüchtige Küchenmädchen

Kost u. Wohnung im Hause, jedoch nicht Bedingung. Bewerbungen an **Albert Schröter** Kantinenpächler

Pittler-Werke A.-G.
Werk I.
Leipzig-Wahren, Pittler Str. 26.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen erfahrenen

kaufm. Angestellten

welcher Kenntnisse in der Eisenbewirtschaftung, Lagerbuchführung und Rechnungskontrolle besitzt. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Angabe des frühesten Antrittstermines erbeten an

Paul Schreck K.-G.
Fabrik für Bahnbedarf,
Halle/S., Deltitzer Str. 65,
Fernruf: 275 51.

Wir suchen für sofort

1 Kranführer Kernmacher

sich zum Anlernen
Giebereihilfsarbeiter
Magdeburg & Werther
Eisen gießerei
Halle (S.), Paul-Riebeck-Str. 20-22

Malerlehrling

zum 1. April 1941 gesucht.
Paul Grobe, Malermeister,
Gustav-Nachtigal-Straße 9.

Sozialreferent

für jetzt oder später in Dauerstellung gesucht. Verlangt wird nationalsoz. Denken, rednerische Betätigung, Menschenführung, NSDAP-Mitglied. Wehrmachtangehöriger nicht ausgeschlossen. Alter nicht unter 28 j. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Gehaltsforderung, frühestem Antrittstermin sowie Referenzen erbeten unter B 465 an die MNZ, Bitterfeld.

Wir suchen einen

Lageristen

dem die Bearbeitung der Wareneingänge und Ueberwachung unseres Lagers untersteht. Fachkundige und in gleicher Eigenschaft tüchtige Kräfte wollen ihre Bewerbung unter Angabe des Gehaltes einreichen an

Wieland & Co.
Halle/Saale, Große Ulrichstraße 12.

Lehrlinge

(männl. u. weibl.) für Verkauf gesucht, sowie

1 Lehrling

für Kontor gesucht. Schriftliche Bewerbungen an

Wieland & Co.
Halle/S., Gr. Ulrichstraße 12.

Männlich

Wir suchen zum baldmöglichsten Dienstantritt

tüchtige Maschinenbuchhalter oder Maschinenbuchhalterinnen

die in der Bedienung der Mercedes-Adälektra-Buchungsmaschinen bewandert sind. Ausführliche Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, freiesonigen Zeugnisabschriften und Lichtbild sowie Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins sind zu richten an

MANSFELD

Aktiengesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb Abt. Kupfer- und Messingwerke, Hettstedt (Südharz) PERSONALABTEILUNG

Buchhalter

selbständ. arbeitend, sicher im Monatsabschluss, für sofort oder später gesucht.

HORST-HEINZ KEUFFEL

Autobehör.-Großhandel, Gulenbergstraße 17/18, Fernruf 432 82.

Wir suchen für sofort oder später 1 Lageristen u. Verkäufer 1 älteren Mann für Lagerarbeiten, Zum 1. April 1941 1 kaufmänn. Lehrling jungen Arbeitsburschen für Lager und Büro.

Blöder & Körner

Fahrrad- und Kraftfahrzeug-Ersatz- und Zubehörteile-Großhandel, Sirebenstraße 10/9c.

Lagerhelfer

möglichst mit Führerschein, für sofort- oder später gesucht.

Ewald Hermann

Elektro-Großhandel, Halle (S.), Kirchenstraße 18a.

3 Betonwerker-Lehrlinge

3 Betonformer - Anlernlinge

2 Stukkateur-Lehrlinge

1 kaufmännischen Lehrling

stellt ein

E. Hänssel & Müller

Betonwerk (einer Leihbetrieb), Halle-Diemitz, Berliner Straße 62/66.

Einige Hilfsarbeiter

für Schlosserei und Dreherei zum sofortigen Antritt gesucht

Maschinenfabrik Willy Hirsch

Halle-Diemitz, Otto-Stomps-Straße 79

Stellmacher

1 Karosserie- und 1 Karosserieblechschmiedelehrling gesucht.

Kurt u. Karl Schmeil

'Karosserie- und Wagenbau, Böllberger Weg 61/62.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen gewandten

Büroboten

Zu melden bei Philipp Weismann A.-G. Hindenburgstraße 43.

Lehrling

für das ausführende Vulkanisierhandwerk für sofort oder 1. April 1941 stellend ein

Finkgräbe & Barth

Vulkanisiermeister, Fachwerkstatt für Autoreifen-Reparaturen und Runderneuerungen, Hindenburgstraße 59.

Großere Landwirtschaftl. Buchst. sucht

erfahrenen Leiter

in selbständige Position, bei guten Bezügen. Ferner werden gesucht. Reichlich vorgeübte

Buchhalter (innen)

sofort oder später. Bewerbungen unter V 1078 an MNZ, Halle/S.

Haushälter

zur Aushilfe sofort gesucht. Goldenes Herz, Mansfelder Straße 57.

Formerlehrlinge

stellt Ostern 1941 ein

Magdeburg & Werther

Eisen gießerei Halle (Saale) Paul-Riebeck-Str. 20-22

Älterer rüstiger Mann

für leichte Beschäftigung für dauernd gesucht. Landwehrstraße 7 I.

Kaufm. Lehrling

stellt zum 1. April 1941 ein Christian Glaser Große Klausstraße 24 Orla, Herde, Eiswaren

Malerlehrling

zum 1. April 1941 gesucht. Otto Tiedtmann Wisludenstraße 7, Ruf 236 45.

Maurerlehrlinge

für Ostern 1941 stellt ein Baumelster O. Welcke Halle/S., Richthofenstraße 5.

Am 1. April 1941 stelle ich in meinem anerkannt. Lehrbetrieb einen kräftigen und gewissen

Gärtnerlehrling

ein. Otto Voigt, Gerleben, Klostermannfeld.

Kfm. Lehrling

zur Ausbildung als Elektro-Kaufmann zum 1. April 1941 gesucht Ewald Hermann Elektro-Großhandel, Halle (S.), Kirchenstraße 18a.

1 kaufm. Lehrling

und 2 Anlernlinge

zum Wäschehäuschen stellt zum 1. 4. 1941 ein Albert Streuber jun. Halle-Diemitz, Berliner Straße 237.

Einen Schmiedelehrling

stellt ein zu Ostern Franz Bannasch Obhausen.

Lehrling

des Kraftfahrzeughandwerks wird eingestellt. Zuschriften unter W 1659 an die MNZ, Halle/S.

Arbeitsburschen

stellen sofort ein Finkgräbe & Barth Hindenburgstraße 59.

Auch im Ausland

suchen sich beim deutschen Verlagsfachmann gute berufliche Möglichkeiten und lebende Stellen. Wer sich also später in deutschen Städten oder im Ausland, den Blick um die Ohren wehen lassen will, der sollte Verlagsfachmann werden.

Lehrlinge

für den Beruf eines Verlagsfachmannes erhalten in unserem Hause eine sehr eingehende und umfassende Ausbildung in allen betriebsmäßigen, kaufmännischen und für den Beruf wichtigen technischen Gebieten. Sie vielseitig die Ausbildung und mehr ausdehnend die späteren Entwicklungsmöglichkeiten (insb. gibt eine kleine Schrift, die wir Ihnen gern und kostenlos zusenden.

Die Mittelf. National-Zeitung

stellt männliche und weibliche Lehrlinge für den Beruf des Verlagsfachmannes ein. Bewerbungen an die Verlagsleitung.

Für meine Baumschule (anerkannter Betrieb) suche ich für 1. April 1941 tüchtigen, gewickelten

Jungen

als Lehrling. Otto Müller, Baumschulen, Radefeld über Delitzsch.

Mechaniker-Lehrling

stellt ein Kurt Fest, Halbersiedler Str. 1

Lehrling

mit guter Schulbildung zum 1. 4. 41 gesucht. J. F. Weber Nachfolger Kolonialwaren-Großhandel, Meterstraße 2/3.

Gesucht

zum Vertrieb des Organes der Auslandsorganisation der NSDAP „Deutsches Volk“ tüchtige Zeitschriftenverwerber zum Vertrieb des Jahrbuchs der Auslandsdeutschen

weibliche Buchverleiher

Verlagsgesellschaft Otto Stollberg, Adt. Reisbuchhandlung, Berlin W 9

Kaufm. Lehrling

(männlich) für Ostern 1941 ges. Wehde & Co. Kälteerzeugungsanlagen, Halle/S. Büro: Bismarckstr. 11.

1 Lehrling

sucht Ostern 1941 Max Bormann, Schmiedemstr., Orlaen über Schkeuditz

Geschäftshilfe

(Stabfahrer) zum sofortigen Eintritt gesucht.

Leidertrost & Middel

Orl. Weststr. 7.

Lehrling

best. u. selbständ. Gr. Wudjke, Gottesackerstr. 18/14

Weiblich



suchen

Stenotypistinnen

Kontoristinnen

Hollerith-Locherinnen

auch geeignete Kräfte zum Anlernen

Karteiführerinnen

weibl. Bürohilfskräfte

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften sowie Angaben über Gehaltswünsche und frühesten Eintrittstermin erbeten an

Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.

Halle (Saale) 2.

Wir suchen zum baldigen Eintritt

perfekte Stenotypistinnen

und tüchtige kaufm. Angestellte

für unsere Verwaltungsbüros. Handschriftliche Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin sind zu richten an die

BUNA-WERKE

Gesellschaft mit beschränkter Haftung Personalbüro für Angestellte Schkopau über Merseburg.

Wir suchen für sofort oder später noch

Stenotypistinnen

evtl. auch Anfängerinnen

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, frühestem Antrittstermin usw. sind zu richten an die Personalabteilung der

Gottfried Lindner A.-G.

Ammendorf bei Halle (S.)

Junge Kontoristin

gewandt, mit leichter Auffassungsgabe, zum 1. I. 1941 oder später gesucht. Schriftl. Bewerb. an

Maschinenfabrik Arthur Vondran

Halle/Saale 2, Schließfach 212.

Die Verwaltung des Allgemeinen Krankenhauses zu Bitterfeld stellt zu Ostern ein

jüngere Mädchen

als Anlernkraft

ein. Bei Eignung ist Gelegenheit vorhanden, alle Arbeiten einer Krankenhausverwaltung (einschl. kaufm. Buchführung) gründlich zu erlernen.

Café Bauer

Halle, Große Steinstraße 74

Büffeitfräulein

sowie Kochlernende

für sofort oder 1. 1. 1941 gesucht.

Frau oder Fräulein

für leichte Lager-, Schreib- und Rechenarbeiten täglich von 9 bis 10 Uhr sofort gesucht. Schwach, Flakkaute Wolke, Kr. Bitterfeld.

Apothekenhelferin

zum 1. Jan., evtl. später, gesucht. Giudaui-Apotheke Ammendorf-Halle (Saale).

Tüchtiges Büffeitfräulein

für meinen Restaurationsbetrieb für möglichst sofort oder zum 1. 1. 1941 gesucht.

Hellmuth, Bitterfeld, „Goldene Kugel“.

Werkspflegerin

von großem Unternehmen Mitteldeutschlands gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. und Zeit des Diensteintritts erbeten untl. N 1651 an die MNZ, Halle/S.

Tücht. Kontoristin

mit buchhalterischen Kenntnissen zum sofortigen Antritt von hiesiger Lebensmittel-Großhandlung gesucht. Zuschr. untl. K 8030 MNZ, Kleinschmeden.

Buchhalterin

selbständ. arbeitend, sicher im Monatsabschluss, für sofort oder später gesucht.

HORST-HEINZ KEUFFEL

Autobehör.-Großhandel, Gulenbergstraße 17/18, Fernruf 432 82.

Wir suchen für sofort

Aufwartung

zum Säubern der Gefolgschaftsräume, die auch Kalkulations für die Gefolgschaft überstimmt.

Magdeburg & Werther

Eisengießerei Halle (Saale), Paul-Riebeck-Str. 20-22

Kontoristin

evtl. auch Halbtagskraft, sowie Verkäuferin für sofort od. 1. I. 1941 gesucht. Hallia, Steg 15.

Zwecklässige

Kontoristin

(auch älter) für Stenographie, Schreibmaschine und allgemein Büroarbeiten früher oder später gesucht. Angebote mit Angabe der letzten Tätigkeit, Antrittstermin und Gehaltsansprüchen erb. unter E 1084 an die MNZ, Halle/S.

Kontoristin

evtl. auch Anfängerin

firm in Stenographie und Schreibmaschine, zu sofort oder später gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und frühesten Antrittstermin an

Baugesellschaft C. Kallenbach

Halleische Straße 97.

Zur Beaufsichtigung einer Anstaltswäscherei

wird für Anfang Februar oder früher alt., seriöse

Frau evtl. Witwe

gesucht. Verlässlicher Charakter und Allgemeinwissen im Waschen, Plätten und Nibben Voraussetzung. Ausführliche schriftliche Bewerbungen mit Lichtbild, Referenzen und Lebenslauf unter D 451 an die MNZ, Bitterfeld.

Weiblich

Mit verschiedenen Abteilungen unsere Verwaltung suchen wir zum baldmöglichen Eintritt

PERFEKTE

Stenotypistinnen

Ausführliche Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf, lückenlosen Zeugnisabschriften und Lichtbild sowie Angaben der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins sind zu richten an

MANSFELD

Absichtsgesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb Abt. Kupfer- und Messingwerke, Heitstedt (Saarha)

PERSONALABTEILUNG

Gebüfte Perückenmacherin und Friseurin

Mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, für bald in Dauerstellung gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten an Kälthe-Kruse-Werkstätten, Bad Kösen (Saale)

Tüchtige Stenotypistin

zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen erbeten.

Iduna-Germania

Versicherungsgesellschaft Filialdirektion Halle (S), Platz Nr. 5A, 10.



Kontokorrent-Buchhalterin

tüchtig und zuverlässig für unsere Hauptverwaltung per sofort oder später gesucht.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche an

MOST

Kakao- und Schokoladenfabrik Halle, Hindenburg-Strasse 7

Hilfskräfte

Im Alter von 18-40 Jahren zur Verwendung im Zugbegleitdienst. Bewerberinnen werden beim

Personenbahnhof Halle(S)

eingestellt.

Wir suchen zum baldmöglichen Antritt für Registratur und Kartotheksführung eine nicht zu junge

weibliche Kraft

mit flotter Handschrift. Ausführliche schriftliche Bewerbungen erbeten:

Deutscher Braunkohlen-Industrie-Verein E. V., Halle (Saale), Riebeckplatz 4.

Wir suchen zu Ostern 1941 für unsere Verkaufsstellen in Halle

2 weibl. Lehrlinge

Personl. Vorstellung mit Zeugnissen und selbstgeschriebenen Lebenslauf bei

Schade & Füllgrabe

Halle (Saale), Am Steinfort 7

Aufwartung

bedürftig, für gefällige, zuverlässige Person für alle Tage vornehmlich zum 1. 1. 41 gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Kinders

fräulein zur Beschäftigung von zwei Kindern ganz- oder halbtags oder halbtags für sofort oder später gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Wirtschafterin

für kleine Haushaltung zum 1. 1. 41 gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Mädchen

für Küche und Haushalt zum 1. 1. 41 oder später gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Berufshilfen

für Buchhalterin, in kaufmännischer Tätigkeit zum 1. 1. 41 gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Kaufmann

für kaufmännische Tätigkeit zum 1. 1. 41 oder später gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Kontoristin u. Stenotypistin

sobald oder später gesucht.

Kurt Günther

Komm.-Ges. Friedrichstraße 25/26

Bürohilfe

mit Schreibmaschinenkenntnissen für die Vorratshaltung gesucht. Näheres bei Frau Eckert-Möbius, Gleichbeckenstr. 11 - Tel. 31811

Hausgehilfin

für Hausarbeit, für sofort oder später gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Kontorleiterin (weibl.)

für Ostern 1941 gesucht. Bewerb. mit Zeugnissen erb. an Körner & Co., Halle (S), Kirchenstraße 21, Reise- und Versandbuchhandlung, Zeltwiesen-Großvertrieb.



Mutterfreuden-Mutterpflichten

In den Wochen freudiger Erwartung gehört dem kommenden Leben die ganze Sorge. Und die Pflege der eigenen Gesundheit? Ein System dreifacher Sicherung begleitet die werdende Mutter in jedem Stadium. Der Umstands-Frauenarzt stützt den Leib, hilft tragen und stützt den Rücken. Nach der Geburt beschleunigt die Wochenbett-Binde die Rückbildung und formt die Figur aufs Neue. Sanften Schutz gegen Erschlaffung der Brust in der Stillzeit bietet der Still-Büstenhalter „Materm“, Beratung und Druckschriften ganz unverbindlich.

THALYSIA Paul Garmm Komm.-Ges. Waren zur gesunden Lebensführung Halle, Leipziger Straße 73

Kaffee Köchin Konditorei Hopfgarten

Ich suche für sofort ehrliche ordentl. Frau oder junges Mädchen zum Saubermachen u. Flaschenputzen usw. gütig und hütlich. Viktoria-Apothek, Gr. Steinstr. 32.

Mädchen

für Küche und Haushalt zum 1. Jan. 1941 oder später G. Müller Erlenberg, Bahnhofstraße 1.

Hausgehilfin

Zur Führung meines Haushaltes suche ich eine am Selbstständig gewöhnte, allere

Hausgehilfin

oder unabhängige Frau zum 1. Jan. Da Hausfrau geschäftlich tätig ist, wird ein Zuverlässigkeit größter Wert gelegt. Angebote erbeten Frau Dr. Richter, Delitzsch, Adolf-Hitler-Ring 5, oder Eisenhandlung Apfisch, Breite Str. 27.

Einzigartig Männlein

gefunden durch eine Anzeige unter Stellenangebote in den Kleinanzeigen

Advertisement for Bunte Halle featuring a gift certificate illustration and text: 'Solch ein netter Gutschein auf dem Gabentisch' and 'ist schon der Punktkarte wegen die schönste Weihnachtsüberbringung. Wir stellen Ihnen diese hübschen Weihnachts-Gutscheine in jeder gewünschter Höhe aus.' Includes date 'Sonntag von 11.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.' and address 'BUNTE HALLE DIE GROSSE STOFF-ETAGE GROSSE ÜLICHSTRASSE 54'.

Kinders pflegerin zum 1. 2. 1941 oder später nach Wittenberg gesucht. Eine bestimmte Form zu Hause (latente. Wirtsch. 1000 2000, Wittenberg.

Mamsell wegen Vertretung der ledigen Suche zum 1. Jan. 1941 eine folle, feinfühlig, pflichterfahren in Küche, Schneiden, Einwickeln und Stoffbehandlung. Oberamt Wittenberg, Wittenberg über Delitzsch.

Angebote auf Rangier-Angebot. Ich suche ein Mädchen zum 1. 1. 41 oder später. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Gut möbl. Zimmer mit elektr. Licht, Wasser, Heizung, Bad, etc. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Wohnung 2-Zimmer-Wohnung (großes Schlafzimmer, große Küche, Bad, etc.) Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Wohnung 2-Zimmer-Wohnung (großes Schlafzimmer, große Küche, Bad, etc.) Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Junges Mädchen für Haushalt gesucht. Frau Pösch Bäckerei und Konditorei, Südstraße 11.

Aufwartung

für 2 Vormittage in der Woche ges. Dipl.-Ing. Wilhelm von Bojan Rattienstraße 27a.

Für modernen Privathaus wird zum 1. 1. oder 1. 2. 1941 andere, fleißige

Hausgehilfin gesucht. Kochkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Angebote unter 1. 1935 an die Torgauer Zeitung, Torgau.

Stellen-Gefuche

Praktischer sofortige Stellung in Privat. Justizdienst. 1. 1. 41. 2000, Südstraße 11.

Hausgehilfin mit einem. auch handwerklich. Kenntnisse. auch Stellenangeboten. 1. 1. 41. 2000, Südstraße 11.

Hausgehilfin für Hausarbeit, für sofort oder später gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Hausgehilfin für Hausarbeit, für sofort oder später gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Junges Mädchen sucht Stellung in Haushaltung oder Büro. 1. 1. 41. 2000, Südstraße 11.

20jähriges junges Mädchen, bei dem das Beste ist, gute Schulkenntnisse hat, sucht zum 1. 1. 41. Stellung als Stütze mit Haushalt und Dienstreise. 1. 1. 41. 2000, Südstraße 11.

Wohnung 2-Zimmer-Wohnung (großes Schlafzimmer, große Küche, Bad, etc.) Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Wohnung 2-Zimmer-Wohnung (großes Schlafzimmer, große Küche, Bad, etc.) Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Wohnung 2-Zimmer-Wohnung (großes Schlafzimmer, große Küche, Bad, etc.) Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Wohnung 2-Zimmer-Wohnung (großes Schlafzimmer, große Küche, Bad, etc.) Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Wohnung 2-Zimmer-Wohnung (großes Schlafzimmer, große Küche, Bad, etc.) Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Wohnung 2-Zimmer-Wohnung (großes Schlafzimmer, große Küche, Bad, etc.) Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Wohnung 2-Zimmer-Wohnung (großes Schlafzimmer, große Küche, Bad, etc.) Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Wohnung 2-Zimmer-Wohnung (großes Schlafzimmer, große Küche, Bad, etc.) Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Wohnung 2-Zimmer-Wohnung (großes Schlafzimmer, große Küche, Bad, etc.) Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an



Kalte Füße

find nicht nur ungemütlich, sondern auch eine Gefahr für Ihre Gesundheit. Sorgen Sie dafür, daß Ihre Füße (nicht nur) trocken sind.

Plagen Sie Ihre Füße mit Gellin-Gelb. Gellin-Gelb fördert die Blutzirkulation und trocknet den Fuß. 8 oder 10 Tage Gellin-Gelb hilft Ihnen dabei, sich von kalten Füßen zu befreien. 2000, Südstraße 11.

Gut möbl. Zimmer mit elektr. Licht, Wasser, Heizung, Bad, etc. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Wohnung 2-Zimmer-Wohnung (großes Schlafzimmer, große Küche, Bad, etc.) Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften an

Großfirma der elektro technischen Branche sucht für sofort Lager mit Bahnanschluß

Größe etwa 1000 qm, überdacht, zum Einrichten des Lagers und einer Werkstatt und etwa 500 qm ohne Ueberdachung, evtl. Garage für Lastwagen wird mitgemeielt. Langjähriger Mietvertrag kann abgeschlossen werden. Eilangebote unter P 1693 an die MNZ, Halle/S.

Gewerbliche Räume

auch groß. Wohnung, zu mieten ges. Makler P. Kocher, Friedrichstr. 14.

Verpachtungen

Fleischerei in Kleinstadt bei Halle, in guter Lage (Markt) sofort zu verpachten. Zusch. erb. unter P 1685 an die MNZ, Halle/S.

Grundstück

oder kleines Gut mit etwas Feld und Wiese zur Schaf- und Geflügelzucht zu kaufen od. pachten gesucht. Angeb. an Gütermakler E. Schumann, Leipzig C 1, Austraße 26

Grundstück

mit Gemüschewarengeschäft, auf dem Lande, mit Bräunweinkonzession, großem Garten. 4 Hekt. Acker, bei 10 000 bis 15 000 RM. Anzahlung zu verk. W. Suren, Immobilien, Torstraße 58, Ruf 337 25.

Ruhiges Zweifamilienhaus

mit Garten im Mühlwegviertel zu verkaufen. Bei Kauf wird eine 6-Zimmer-Wohnung gegen Tausch einer 3-4-Zimmer-Wohn. frei. Angebote unter W 1699 an die MNZ, Halle/S.

Industrie-Gelände

nächste Nähe zur Stadt, billig zu verkaufen. Makler Kocher, Halle (S), Friedrichstraße 14.

Allgrundstück mit Toreinfahrt und Lasermöglichkeit

Seitenblende oder Schuppen, in Halle zu kaufen gesucht, evtl. auch subalternen Lagerplatz. Angeb. Angebote unter K 8026 an MNZ, Halle, Kleinschmieden.

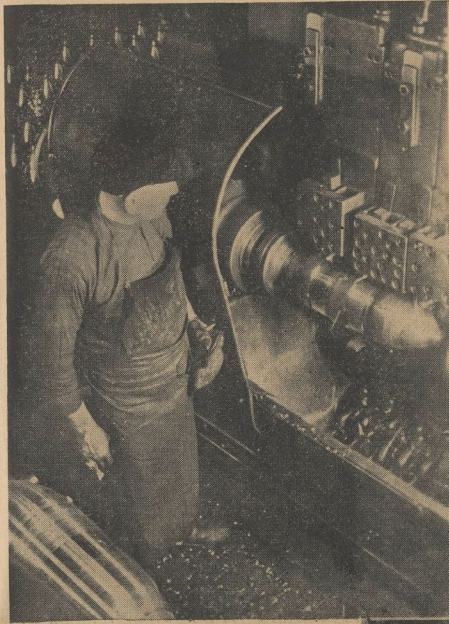
JODO-MUC

Der Sanitizer in der Weibliche desinfiziert wie Jod. Bitte Frau, kleine Wunden, in Apoth., kleine Droger.

Wohnungsaussch

Biete 4 Zimmer, Küche, Bad, 10 Balkone, in Zentr. S. u. S. 3 Zimmer, Küche, Bad, in Halle. Zuschreibung R 5140 MNZ, Halle, Riebeckplatz.

Jedes Geschöß eine Meisterleistung In einer Heeres-Munitionsanstalt / Städte unter der Tarnkappe



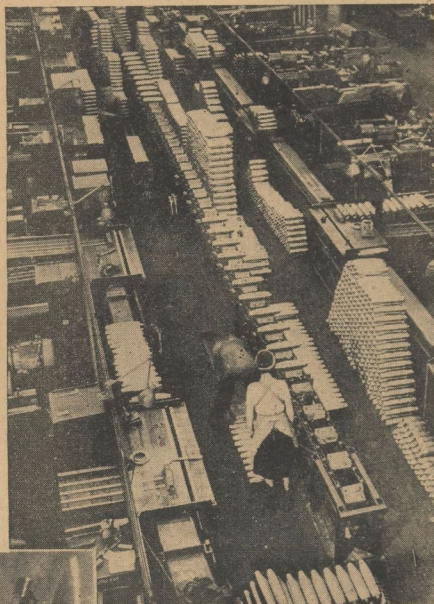
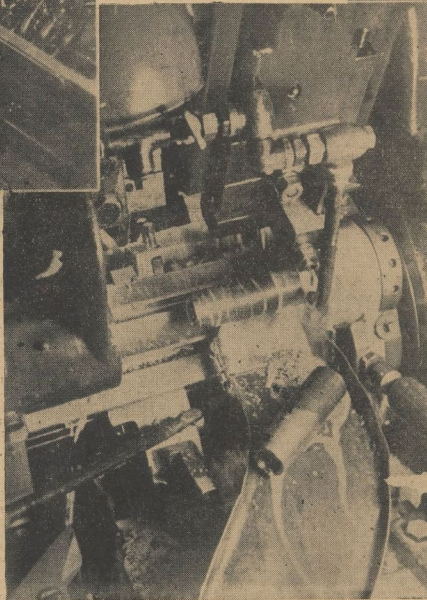
Während unsere Luftwaffe ihre Vergeltungsschläge gegen England führt, läuft in der Heimat die Rüstungsmaschinenaufrollen Tausen weiter, und Stunde um Stunde verlassen Tausende von Granaten die deutschen Heeres-Munitionsanstalten. Bei einem Besuch in einer solchen Heeres-Munitionsanstalt hatte unser *eg.-Schriftleiter* Gelegenheit, sich davon zu überzeugen, mit welcher peinlichen Sorgfalt die Geschosse hergestellt werden. Gleichzeitig vermittelte dieser Besuch einen Einblick in die umfassende soziale Betreuung der hier eingesetzten Gefolgschaft, die zum Teil dienstverpflichtet ist

Gesäß eine Heeres-Munitionsanstalt ist wie eine untertante Stadt irgendwo zwischen Dierern und Deide — eine Stadt unter der Tarnkappe! Auf mehreren hundert Morgen Gelände — kleinen Wohnhäuser, Fabrikationsgebäude und Lagergruppen, und selbst ein eigener Bahnhof fehlt nicht. Und doch kann man auf dem weitestverbreiteten Netz der Altpfahstraßen eine halbe Stunde fern und oder mit dem Auto fahren, ohne etwas davon zu entdecken, das hier Tausende von Tonnen Munition lagern. Selbst die Straßen sind gegen Diebstahl gesichert, die Munitionstransporte können man, wenn man nicht plötzlich einen ebenfalls getarnten, in die Erde führenden Eingang entdecken würde, von den übrigen Erdhöhlen überbaut nicht unterbrechen.

Hier große Gebiete durchfährt man auf dem riesigen Gelände der Munitionsanstalt, das Wohn-, das Fertigungs-, das Verwaltungs- und das Lagergebiet. Die eigentliche Munitionsfertigung geschieht im Fertigungsgebiet. Vergebens sucht man in einem der großen Arbeitsräume, in dem mehrere hundert Frauen eben mit der Herstellung von *Pat-Geschossen* beschäftigt sind, auf das Geräusch schwerer Maschinen und händernder Motoren. Jedes einzelne Geschöß entsteht in Handarbeit und ist demgemäß Präzisionsfabrikat. Denn nicht die Schnelligkeit der Arbeit entscheidet, sondern die absolute Präzision. Die Truppe draußen muß unbedingt das Vertrauen haben, das die aus der Munitionsanstalt gelieferten Geschöße hundertprozentig einwandfrei sind. Jede Granate trägt deshalb auch den Urprüfungsstempel der Anstalt, die sie liefert.

Präzisionswaage, Schublehre und die Feinfräse der eigenen Hände sind deshalb die wichtigsten Hilfsmittel der hier arbeitenden Frauen. In großen Kästen wird das Pulver in bleifülligen schwarzen Mörteln angeliefert, die auf der Präzisionswaage in der vorgeschriebenen Menge abgemessen werden. Jede fertige Treibladung wird noch einmal nachgemessen. Pulver, Sälen und die einzelnen Geschößteile werden nun zur fertigen Patrone zusammengeleitet. Hier wird der Zylinder vermerkt, auf dem links neben der Geschößmantel aus der Patrimentsbildung gewickelt, die Verschleißschraube abgeschraubt und dann das ganze Geschöß noch einmal „geleitet“, *v. S.* darauf geprüft, ob Hülsenmaschine und Zylinder auch in den Geschößlauf passen. An anderen Plätzen wird mit Hilfe der „Schublehre“ der Sitz der Sprengladung, die sich bereits bei Anlieferung im Geschöß befindet, nachgemessen und der dazu passende Zylinder ausgewählt. Eine vorhandener Zwischenraum wird ausgefüllt. Diese Arbeit muß besonders sorgfältig geschehen.

Es besteht nun vielfach die Ansicht, daß dieses Sortieren mit den Geschößen sehr gefährlich sei. Das ist nicht der Fall, denn der Sprengstoff explodiert nur bei sehr großer Hitze oder durch einen sehr starken Schlag. Eine allerdings nur sehr geringe Explosionsgefahr besteht nur beim endgültigen Zusammenfügen der Zylinder mit dem fertigen Geschöß durch Schraubenschießen. Diese Arbeit wird deshalb auch von Männern ausgeführt, die durch die



Links: Schieß (Schumann), *Fr. GAB* Ungeheuer ist Deutschlands Kriegsrüstung und der Bedarf unserer Wehrmacht unbegrenzt gesichert. Unsere Bilder links und Mitte zeigen die Herstellung von Geschößhülsen, Bild rechts eine Rüstungsfabrikhalle

etwa 45 v. S. dienstverpflichtet ist. Für 20 W. wird in dem großen Gemeinschaftsraum zu Mittag ein warmes Frühstück verabfolgt gegen Abgabe von wöchentlich 100 Gramm Fleischmarken. Außerdem wird Kaffee an die Arbeitsstelle gebracht. Umkleide- und Badräume für Männer und Frauen und eine Sanitätsküche sind vorhanden, und „*ADP*“ sorgt mit Fernnaheentzerrten, Doretten- und Theaterabenden sowie Filmvorführungen für die Feiertagsgestaltung der ständig hier untergebrachten Gefolgschaftsmitglieder. Die übrigen werden im Sonderzug bzw. in Omnibussen hierhergebracht. Neben Zeitungen steht auch eine Bäckerei zur Verfügung. So arbeiten hier Tausende von Männern und Frauen. Sie tun es in dem Bewußtsein, der Front durch ihre verantwortungsvolle Arbeit entscheidend zu helfen.

Hindenburg auf der Jagd

Im Herbst 1915 hatte der Kaiser dem Generalobersten von Hindenburg in Anerkennung seiner hohen Verdienste den Adelstitel eines Grafen verliehen. Hindenburg war lebensfähiger Jäger und machte von dieser Erlaubnis gern Gebrauch. Er fuhr im Auto hinaus in das schöne ostpreussische Revier und brachte dort einen Kapitulanten *Gez* zur Strecke.

Im Jagdunzug, ohne den Wimpel des Oberkommandos am Köcher und auch mit einem nicht uniformierten Chauffeur, führte der Generaloberst am nächsten Tage von seiner Unternehmung zurück und fuhr um die Mittagszeit in ein ostpreussisches Städtchen ein, in welchem Wasmufft erklang und sich viel Leben und Unruhe zeigte. Als das Auto sich dem Markt näherte, wurde es von einem Stadtpolizisten angehalten, der den Chauffeur ziemlich barsch anfuhr:

„Können Sie denn nicht lesen? Sie dürfen nicht über den Markt, Sie müssen außen herum fahren!“

„Aber, warum denn?“

„Na, heute ist doch der Jahrestag der Befreiung unserer Stadt von der russischen Einquartierung! Jetzt findet gerade die Anprobe statt und dann ist Parade der Kriegsgemeinde vor dem Generalobersten von Hindenburg!“

„Nur ehe der Chauffeur sich von seiner Verhüllung und Helmfeder erholt hatte, erklang die laute Stimme des alten Herrn aus dem Innern des Wagens:

„Der Mann hat ganz recht, Müller! Da dürfen wir nicht föhren. Fahren Sie außen herum!“

Und so geschah es auch. v. Z.

Gerechte Teilung

Ein Bur war geföhren, und die Söhne gerieten in Erblichkeitsstreitigkeiten. Also gingen Piet und Jan zum Präsidenten der Richter, der über die Teilung des Vermögens entscheiden sollte.

„Vom Richter hörte beide Klager gebuldig an. Dann dachte er lange nach und sagte:

„Du, Jan, teilt das Vermögen nach bestem Gündürfen.“ — Jan strahlte. Und dann wendete sich Richter an Piet: „Und du, Piet, nimmst den Teil, der dir am besten gefällt.“ — Piet trauht Piet. Und das Vermögen wurde gerecht geteilt. M.

Ein eisernes Jahr

Ein Jahr verinnit im Lauf der Zeit Voll fahren und voll Gängen. Ein Croplen von der Ewigkeit In unierer hand gelangen.

Ein Jahr reit uns zur guten Frucht. Das Blut, es gart wie Wein. Da schlägt der Tod mit voller Wucht Mittlen in unire Reih'n.

Es leuchtet hell ein großes Jahr. Wir glühn in leinen Feuer. Es bier sich in Flammen dar. Ein Volk erobert draus wunderbar zum Sieg! Er ward uns teuer! Georg W. Pfler

Brummer dann den „Waterschaftsstempel“ erhalten haben, werden sie in Tragkörben verpackt in die Munitionshäuser geschickt.

Unvorstellbare Mengen Munition lagern in diesen, unter diesen Erblichkeits liegenden stützterischen Munitionshäusern. Tausende von Granaten des schweren Kalibers nimmt ein einziges dieser aus der Luft überhohnt nicht erkennbaren Deposits auf, die sich über das ganze Gelände sind abgedichtet sind, geben den Gefährlichkeitsgrad der hier lauernden Munition an. Ueber das ganze Gelände sind zahlreiche Feuerwehrrer verteilt, so daß die Gefahr jeder Brandverfallung werden kann. Für Art, Breite und Höhe der Stapelma der Munition befolgen genaue Vorschriften. Ebenso lenn das Oberkommando des Heeres das Produktionsprogramm jeder Munitionsanstalt, die dem Feldzeugkommandeur untersteht, genau fest.

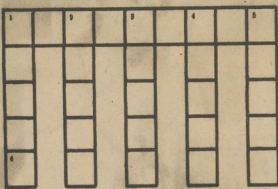
Weder der Herstellung der Munition wird faherüberhohnt der hier eingesetzte Mensch nicht vergesse. So ist für eine umfassende Betreuung der Gefolgschaft geföhrt, die zu

das Produktionsprogramm jeder Munitionsanstalt, die dem Feldzeugkommandeur untersteht, genau fest.

Weder der Herstellung der Munition wird faherüberhohnt der hier eingesetzte Mensch nicht vergesse. So ist für eine umfassende Betreuung der Gefolgschaft geföhrt, die zu

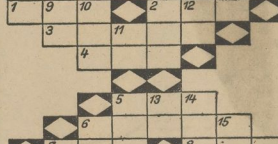
Unser sonntägliches Rätsel

Geographisches Kammrätsel



Geographisches Kammrätsel
a a a a a a a - b - e e e e e - f - g - h - i - k - l - m - n - o - r - s - t - u - v - w - x - y - z - 11

Silben-Kreuzworträtsel



Silben-Kreuzworträtsel
Waagerecht: 1. Stadt in Kanada, 2. Dorf bei Zürich, 3. amerikanische Halbinsel, 4. Unterhaltungsbeitrag, 5. Hafen auf Korsika, 6. spanische Provinz, 7. pommerischer Fingerring, 8. Aufzählungen von Erbsen, 9. tropische Krokodilart, 10. russische Stadt, 11. Ort im Mittelalt., 12. Stadt in Italien, 13. Stadt in Frankreich, 14. italienischer Ort am Jonischen Meer, 15. weiblicher Vorname, 16. geographischer Begriff.

Neuer Kopf

Neuer Kopf
Aber - Ger - Made - Elle - Alm - Gella - Waler - Mite - Der - Eder - Sene - Ross - Han - Affel

Wehrmachts-Kampfaufgabe

Wehrmachts-Kampfaufgabe
Kampfszene aus dem italienisch-englischen Krieg in Somali
Von Kapitänleutnant G. Schulte, Rtd.



Geographisches Silbenrätsel
1. Madag., 2. Afrika, 3. Somali, 4. Somalia, 5. Afrika, 6. Uganda, 7. Angola, 8. Malinau.

Wehrmachts-Kampfaufgabe

Wehrmachts-Kampfaufgabe
1. Notz. J 16-18. Durch das Bordnordung...

Auflösungen

Auflösungen
Kreuzworträtsel
Waagerecht: 1. Golda, 4. Sid, 7. Ite, 8. Dorna, 10. Lana, 12. Sami, 13. Bargin, 16. Kar, 18. Mrum, 20. Wali, 22. Sili, 24. Selo, 25. Ada, 26. Haa, 27. Eher.

wieder löst sie uns das die Verdrüßung
wie eine kleine Krählein
er sich ihnen den man'sch verzeihen ge-

Der Gedanke
Der Soldat kam auf Urlaub. Das Mädchen schwärmte: 'Wie oft habe ich an dich gedacht, Heidi!'

Vom Mann runter! ROMAN VON OLE STEFANI

Vom Mann runter!
25. Fortsetzung
Der Kammerdiener erzwang einen Brief! sagte Frozang monoton...

häßliche Zwischenfall... Mein Gott, wenn ich geacht hätte, warum keiner in der Loge so schweigend und erbot neben mir...



Darf ich Ihnen meinen Mann vorstellen? Er legt gerade einen neuen Rollfilm ein!

Geographisches Silbenrätsel
1. Madag., 2. Afrika, 3. Somali, 4. Somalia, 5. Afrika, 6. Uganda, 7. Angola, 8. Malinau.

leben müssen. Es tut mir leid. Es wird ihn sicher sehr interessieren, so hören, was Frozang ihm alles verdrüßigen hat!...

In der Gruft der Mutter

von HELGA RADERS

„Ah, Ihre armen Eltern! Wie leid mit das ist!“

„Sie wissen es wohl noch gar nicht?“ entgegnete die glatte Frau, Angrid trübend an ihr Herz drückend.

„Frau Schmitt war tief ergriffen. Schließen erwiderte ihre Stimme und Tränen rieten ihre runden Wangen blühend, als sie abermals Angrid gerührt in die Arme schloß.“

„Was ist denn mit den Eltern?“

„Mein armes Herzchen!“

„Was ist denn eigentlich das?“

„Meine Eltern — wollen sich — scheiden lassen?“

„Wollt schlaflos schaute Angrid auf die getrennte Nachbarin, sich ernstlich um die Umarmung befreudend, in die Frau Schmitt sie wiederum ergötzt verdrückte.“

teilnahme für das schwere Geschick Rat, Tat und Rat. Angrid war wie erlagenen. Noch konnte sie es nicht begreifen — ihre Eltern wollten sich scheiden lassen!

„Wie befaßt sich Angrid vor der allmählichen Frau Schmitt. Endlich sammelte sie: „Wie langsam hat die Eltern mir nichts davon gesagt haben!“

„Wie leicht sollte es eine Liebererziehung sein!“

„Ihre Eltern? Mir gesagt?“

„Was ist denn mit dem Vater?“

„Mein armes Herzchen!“

„Was ist denn eigentlich das?“

„Meine Eltern — wollen sich — scheiden lassen?“

„Wollt schlaflos schaute Angrid auf die getrennte Nachbarin, sich ernstlich um die Umarmung befreudend, in die Frau Schmitt sie wiederum ergötzt verdrückte.“

„Wollt schlaflos schaute Angrid auf die getrennte Nachbarin, sich ernstlich um die Umarmung befreudend, in die Frau Schmitt sie wiederum ergötzt verdrückte.“



„In einer Nacht im Mai, da kann so viel passieren“ singt Marika Rök in dem neuen Ufa-Film „Das Wunschkonzert“

Entrüstungsurm ihrer achtzehn Jahre temperamentvoll auf die kein gänzlich aus den Brühen geratete Schmittin los: „Mein Vater wird Ihnen wohl selbst noch Bescheid legen — aber bis dahin — unterdessen Sie sich nicht, dieses alberne Gerücht weiterzuerbreiten!“

„In einer Nacht im Mai, da kann so viel passieren“ singt Marika Rök in dem neuen Ufa-Film „Das Wunschkonzert“

ZWEI MINUTEN LACHEN

Der Ehegatten Komplimente Ein Witzwort Der alte Brangel beobachtet einst bei einem seiner jüngeren Offiziere, daß dieser unvorsichtsmäßige Epochen trug. Er bot etwa 20 Minuten in nicht zu heißem Dien. Der gebundene Augen hoch noch in kleine Freude geschwitten, die man mit Aufregung überließ.

Frau und Familie

Unser Weihnachtsgebäck

Quinte Weihnachtsplätzchen
60 Gramm Butter oder Margarine rührt man mit einem Ei, 120 Gramm Zucker und einem halben Teelöffel Vanillin. Wabau gibt man nach und nach sechs Eißelbrot enthaltende Feinschnitt, 375 Gramm Mehl und ein halbes Pfundchen Butter dazu. Der Teig wird tüchtig verknetet ausgerollt. Mit Weichholz werden Plätzchen ausgebacken. In bei mittlerer Hitze gebacken werden. Am dem Gebäck ein verschönerndes Aussehen zu verleihen, bestreuen wir die Plätzchen vor dem Backen mit buntem Zuckerstaub oder, wenn wir ein Eindeutigkeit haben, verwenden wir dieses, um die Plätzchen damit zu bestreuen. Nach dem Backen können wir das Bonität auch mit einer Zuckerglasur überziehen, die man verschiedene Farben geben kann durch Zusatz von Speisefarben, die überall käuflich sind.

Ei (weil Eier) 1/4 Stunde. Dann gibt man ein Kilogramm Mehl, das man mit zwei Eiernpulvern gemischt hat, 1/2 Liter entrahmtes Feinschnitt und 125 Gramm feinstgebackenes Zitronat dazu. Man wirft mit Zuckersand und Van. Der Teig wird tüchtig verarbeitet und dann auf einem Reibblech dünn ausgebreitet. Die Backzeit beträgt

Das Drum und Dranzu Weihnachten

Das Drum und Dranzu — das sind so die Nebenbeschäftigungen. . . Wein, im Gegenteil, es ist die Hauptfrage, es ist das Stimmungsgedebel. Eine Zeit mit Geschenken ohne Zannengrün, ohne Besenbeleuchtung läßt fast. Die Stimmung geben erst die Attribute des Weihnachtsfestes. Schon besonders das Kind legt Wert auf das Drum und Dranzu. Ihm ist es Hauptfrage. Das mag den Müttern ein Zeit sein in schwerer Zeit; die größten Herlichheiten sind mit hübschen Worten hergestelltes Bier und Kisten aus Stoff- oder Silberpapier, Pappstücken mit transparenten Papierfalten und weiches, weißes Zannengrün, Kandelständer im Zimmer verteilt, während für das Kind das ganze Raum um.

Besteckesplätzchen

50 Gramm Zucker rührt man mit 250 Gramm Zucker und einem Ei schaumig. Danach fügt man 250 Gramm Butterfett, 500 Gramm Mehl mit einem halben Teelöffel Vanillin. Wabau gibt man nach und nach sechs Eißelbrot enthaltende Feinschnitt und ein halbes Pfundchen Butter dazu. Der Teig wird tüchtig verknetet ausgerollt. Mit Weichholz werden Plätzchen ausgebacken. In bei mittlerer Hitze gebacken werden. Am dem Gebäck ein verschönerndes Aussehen zu verleihen, bestreuen wir die Plätzchen vor dem Backen mit buntem Zuckerstaub oder, wenn wir ein Eindeutigkeit haben, verwenden wir dieses, um die Plätzchen damit zu bestreuen. Nach dem Backen können wir das Bonität auch mit einer Zuckerglasur überziehen, die man verschiedene Farben geben kann durch Zusatz von Speisefarben, die überall käuflich sind.

Witzwörter

„Was ist denn eigentlich das?“

Winterliche Salate

„Mit dem Apfelsaft ist es leider jetzt vorbei. Er magte es uns so schon werden, ohne besondere Mühe die zur Gesundheit nötige rote Frucht zu beschaffen. Doch mit ein wenig Nachdenken läßt sich auch im Winter genügend rote Beeren finden. Haben Sie schon einen Versuch mit dem Napin gemacht? Es ist wirklich ein guter Ersatz für Apfelsaft, wird ebenso wie dieser angenommen. Sehr einfach zuzubereiten ist auch die Winterbeere. Ein gutes Rezept: Möhren werden auf der Glasplatte zerhackt; man kann sie mit einer Maionnaiscreme überziehen, doch ist dies nicht einmal notwendig. Ein gutes Rezept: 100 Gramm Sellerie, 100 Gramm Apfel und Sellerie werden zerhackt und mit Pfefferlake bestrichen. Ein gutes Rezept: 100 Gramm Sellerie, 100 Gramm Apfel und Sellerie werden zerhackt und mit Pfefferlake bestrichen. Ein gutes Rezept: 100 Gramm Sellerie, 100 Gramm Apfel und Sellerie werden zerhackt und mit Pfefferlake bestrichen.“

Besteckesplätzchen

50 Gramm Zucker rührt man mit 250 Gramm Zucker und einem Ei schaumig. Danach fügt man 250 Gramm Butterfett, 500 Gramm Mehl mit einem halben Teelöffel Vanillin. Wabau gibt man nach und nach sechs Eißelbrot enthaltende Feinschnitt und ein halbes Pfundchen Butter dazu. Der Teig wird tüchtig verknetet ausgerollt. Mit Weichholz werden Plätzchen ausgebacken. In bei mittlerer Hitze gebacken werden. Am dem Gebäck ein verschönerndes Aussehen zu verleihen, bestreuen wir die Plätzchen vor dem Backen mit buntem Zuckerstaub oder, wenn wir ein Eindeutigkeit haben, verwenden wir dieses, um die Plätzchen damit zu bestreuen. Nach dem Backen können wir das Bonität auch mit einer Zuckerglasur überziehen, die man verschiedene Farben geben kann durch Zusatz von Speisefarben, die überall käuflich sind.

Besteckesplätzchen

50 Gramm Zucker rührt man mit 250 Gramm Zucker und einem Ei schaumig. Danach fügt man 250 Gramm Butterfett, 500 Gramm Mehl mit einem halben Teelöffel Vanillin. Wabau gibt man nach und nach sechs Eißelbrot enthaltende Feinschnitt und ein halbes Pfundchen Butter dazu. Der Teig wird tüchtig verknetet ausgerollt. Mit Weichholz werden Plätzchen ausgebacken. In bei mittlerer Hitze gebacken werden. Am dem Gebäck ein verschönerndes Aussehen zu verleihen, bestreuen wir die Plätzchen vor dem Backen mit buntem Zuckerstaub oder, wenn wir ein Eindeutigkeit haben, verwenden wir dieses, um die Plätzchen damit zu bestreuen. Nach dem Backen können wir das Bonität auch mit einer Zuckerglasur überziehen, die man verschiedene Farben geben kann durch Zusatz von Speisefarben, die überall käuflich sind.

Besteckesplätzchen

50 Gramm Zucker rührt man mit 250 Gramm Zucker und einem Ei schaumig. Danach fügt man 250 Gramm Butterfett, 500 Gramm Mehl mit einem halben Teelöffel Vanillin. Wabau gibt man nach und nach sechs Eißelbrot enthaltende Feinschnitt und ein halbes Pfundchen Butter dazu. Der Teig wird tüchtig verknetet ausgerollt. Mit Weichholz werden Plätzchen ausgebacken. In bei mittlerer Hitze gebacken werden. Am dem Gebäck ein verschönerndes Aussehen zu verleihen, bestreuen wir die Plätzchen vor dem Backen mit buntem Zuckerstaub oder, wenn wir ein Eindeutigkeit haben, verwenden wir dieses, um die Plätzchen damit zu bestreuen. Nach dem Backen können wir das Bonität auch mit einer Zuckerglasur überziehen, die man verschiedene Farben geben kann durch Zusatz von Speisefarben, die überall käuflich sind.

Besteckesplätzchen

50 Gramm Zucker rührt man mit 250 Gramm Zucker und einem Ei schaumig. Danach fügt man 250 Gramm Butterfett, 500 Gramm Mehl mit einem halben Teelöffel Vanillin. Wabau gibt man nach und nach sechs Eißelbrot enthaltende Feinschnitt und ein halbes Pfundchen Butter dazu. Der Teig wird tüchtig verknetet ausgerollt. Mit Weichholz werden Plätzchen ausgebacken. In bei mittlerer Hitze gebacken werden. Am dem Gebäck ein verschönerndes Aussehen zu verleihen, bestreuen wir die Plätzchen vor dem Backen mit buntem Zuckerstaub oder, wenn wir ein Eindeutigkeit haben, verwenden wir dieses, um die Plätzchen damit zu bestreuen. Nach dem Backen können wir das Bonität auch mit einer Zuckerglasur überziehen, die man verschiedene Farben geben kann durch Zusatz von Speisefarben, die überall käuflich sind.

Besteckesplätzchen

50 Gramm Zucker rührt man mit 250 Gramm Zucker und einem Ei schaumig. Danach fügt man 250 Gramm Butterfett, 500 Gramm Mehl mit einem halben Teelöffel Vanillin. Wabau gibt man nach und nach sechs Eißelbrot enthaltende Feinschnitt und ein halbes Pfundchen Butter dazu. Der Teig wird tüchtig verknetet ausgerollt. Mit Weichholz werden Plätzchen ausgebacken. In bei mittlerer Hitze gebacken werden. Am dem Gebäck ein verschönerndes Aussehen zu verleihen, bestreuen wir die Plätzchen vor dem Backen mit buntem Zuckerstaub oder, wenn wir ein Eindeutigkeit haben, verwenden wir dieses, um die Plätzchen damit zu bestreuen. Nach dem Backen können wir das Bonität auch mit einer Zuckerglasur überziehen, die man verschiedene Farben geben kann durch Zusatz von Speisefarben, die überall käuflich sind.

Besteckesplätzchen

50 Gramm Zucker rührt man mit 250 Gramm Zucker und einem Ei schaumig. Danach fügt man 250 Gramm Butterfett, 500 Gramm Mehl mit einem halben Teelöffel Vanillin. Wabau gibt man nach und nach sechs Eißelbrot enthaltende Feinschnitt und ein halbes Pfundchen Butter dazu. Der Teig wird tüchtig verknetet ausgerollt. Mit Weichholz werden Plätzchen ausgebacken. In bei mittlerer Hitze gebacken werden. Am dem Gebäck ein verschönerndes Aussehen zu verleihen, bestreuen wir die Plätzchen vor dem Backen mit buntem Zuckerstaub oder, wenn wir ein Eindeutigkeit haben, verwenden wir dieses, um die Plätzchen damit zu bestreuen. Nach dem Backen können wir das Bonität auch mit einer Zuckerglasur überziehen, die man verschiedene Farben geben kann durch Zusatz von Speisefarben, die überall käuflich sind.



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Ballenstedter Str. 12. Die „MZ“ erscheint wöchentlich, zwei-
mal wöchentlich am Sonntag. Die „MZ“ ist das amtliche Ver-
ständlichkeitsmittel für die Bevölkerung der Gegend um Halle
S.-a. und die Umgebungen. Für Anzeigen und
Anfragen wende man sich an den Verlag, Halle (S.),
Ballenstedter Str. 12. Fernruf 270 31.
Einzelpreis 15 Pf. 11. Jahrgang Nr. 345

Bezugspreis monatlich 3,-, vierteljährlich 9,-, halbjährlich 16,-, jährlich 31,-.
Postamt Halle (S.) No. 110. Die „MZ“ ist ein
gesetzliches Organ der Reichsregierung.
Sonntag, den 15. Dezember 1940

Erster Augenzeugenbericht über Sheffield

Genau wie in Coventry - Nur noch die nackten Mauerreste - Feldküchen verteilen Essen

Stadt wird fluchtartig verlassen

Die Signale sind gestellt

Großfeuer, die nicht mehr gelöscht werden konnten

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

O. St. Etzhölm, 14. Dez. Bis zum Sonnabendmorgen hat es das britische Informationsministerium verstanden, jegliche neutrale Meldung über die Wirkungen des fürchterlichen deutschen Luftangriffes auf Sheffield zu unterbinden. Erst jetzt, nach beinahe 48 Stunden, ist der erste schnelle Bericht aus London eingetroffen, in dem geschildert wird, wie die angrenzenden deutschen Verbände, die Sheffield in der Nacht zum Freitag pausenlos mit Bomben aller Kaliber besetzt haben, auch im Ziel- und Startflug so niedrig über der brennenden Stadt flogen, daß sie sogar ihre MGs. anwenden konnten.

mittelbarer ein Raub der Plamen geworden. Genau wie in Coventry haben vielfach die Bewohner in jener Nacht des Grauens den Tod gefunden.

Dem Luftmarschall Joubert, der durch seine Bombenforträge über den Luftkrieg bekanntgeworden ist, wurde von den britischen Behörden verboten, weiterhin solche Forträge zu halten. Seine Ausführungen waren Chuzhili zu peinlich.

Die sozialrevolutionäre Seite der Parteien, in der wir stehen, ist wohl noch niemals so klar umrissen worden wie vom Führer selber in seiner zukunftsweisenden Rede vor den Rüstungsarbeitern. Mit der stündenden Prägnanz seiner Worte, deren allein Adolf Hitler fähig ist, erklärte er: „Wenn schon in diesem Kriege die Signale so deutlich sind, daß die Arbeit gegen Kapital und Reaktion gegen den Fortschritt der Menschheit kämpft, dann werden die Arbeit, die Völker und der Fortschritt siegen!“

Diese Freischaltung deckt voll und ganz die Hintergründe des plutokratischen Arieens gegen Deutschland auf. Hier wird mit un-nachvollziehlicher Klarheit mit Namen genannt, was die Welt der Demokraten ist und was sie von der Welt des Nationalsozialismus trennt. Ihre politische und soziale Reaktion hat sich zum Kampf gegen die politische und soziale Freiheit des Nationalsozialismus erhoben; ihr kapitalistischer Egoismus kämpft gegen nationalsozialistischen Gemeinnutz. Es ist ein Kampf der Weltanschauungen, der bei uns aus der völkerverbundenen Idee des Nationalsozialismus Kraft gewinnt, bei den anderen aber aus Egoismus und dem Willen zur Ausschüttung der Völker resultiert. Das sind unvereinbare Gegenätze. Zwischen ihnen gibt es keinen Kompromiß. Eine dieser Welten muß zerstören. Es wird die plutokratische sein, die sich bereits unter den wuchtigen deutschen Schlägen windet. Die Signale sind gestellt; sie stehen auf Sieg für Deutschland.

Von Dr. W. Esser

Erbitterter Wüstenkampf

Nationalistische und christliche Massenformationen stoßen aufeinander



In Anwendung der Taktik des geschlossenen Verbundes jedes starren Regiments und ähnlicher Elastizität im Überfüllen und Durchbrechen des feindlichen Widerstandes auf dem weitausgedehnten Gelände von Graziani ist unbegrenzt. Wir sind der dramatischsten Augenblicke dieses und anderer Weltgeschichte, so „Il Popolo di Roma“. Wir werden unerlöschliche Gewissheit, diese Probe mit all ihren Dingen werden wird. Es gibt keinen Punkt, es gibt nur die Nacht, und es werden die Engländer denken als bisher gewohnt werden.“

Die plutokratische Obersicht

Nach ragen diese beiden Welt-einen Kampf um die Zukunft des menschlichen Schicksals. Eine innere völkerverbindende Idee steht gegen eine unerbittliche Gegenüberstellung. Nur der unüberwindliche Stoffkraft und Anziehungskraft des Nationalsozialismus war es möglich, die jahrhunderteliche Antagonismus zu überwinden, daß die plutokratische Welt der Welt nicht von der Verichtung bestimmt wurde, sondern das Wert einer kapitalistischen Obersicht ist, die es verstanden hat, rechtzeitig mit dem Kampf und der Ausschüttung der Völker zu beginnen. Die Welt dieser Welt ist nicht, aber die dreihundert Könige, die die Welt beherrschen, wie der Jude Nathanael sie nannte, ist die Welt des Goldes, und ihr Staat ist die plutokratische Demokratie, das heißt die Herrschaft des Geldes. England ist ein plutokratischer Staat, der die christliche Arbeit von Millionen Millionen in Schanden läßt. Generationen über Generationen hat er ausgebeutet und im Glend zugrunde gehen lassen. Deutschland ist ein sozialistischer Staat, wo das Wohl des Volkes über alles und immer maßgebend ist, auf das der Staat, die Wirtschaft und die Kultur ausgerichtet sind, die Arbeit dem sozialen Fortschritt dient und der Mensch in eine neue Würde emporgehoben wurde. England mit dem sozialen Aufbau in Deutschland erschlagen und damit die Idee der sozialen Weltanschauung überdauern ausbreiten. Darum weiterten die Plutokraten, mit England an der Spitze, Deutschland das Recht zum Leben und den Raum zum Leben. Der Arieen sollte nach altbewährtem Muster das Mittel sein, dem Lebenswillen des deutschen Volkes für immer zu brennen.

Die Großfeuer in Sheffield, so heißt es in dem Bericht des Vertreters von „Mittelsachsen“, der bezüglich die Spuren des Notstandes des englischen Lebens trägt, konnten nicht mehr gelöscht werden. Es brennen noch am nächsten Morgen Lichter. Als die Bevölkerung der Stadt dann endlich die Luftschuttel verlassen konnte, sah sie, daß das Zerstörungswort sehr groß war. Das Zentrum der Stadt war am schwersten getroffen, genau so wie das in Southampton, Bristol und Coventry. Von großen Warenhäusern waren nur die nackten Mauerreste übriggeblieben. Die Menschen, die aus den Luftkutschern fliehen konnten, mußten große Umwege auf ihrem Heimweg machen, denn die Hauptstraßen der Stadt waren durch Häusertrümmer, Ziegelhaufen, zertrümmerte Automobile und Straßenbahnwagen gesperrt. Geschäftshäuser, Geschäftsbüros, Wohnhäuser und sogar Lagerhäuser waren nur noch Ruinen.

Ein

So sieht es in Sheffield aus, genau so wie in Coventry, meint der führende Korrespondent und weiß, was er sagt; denn er ist selbst in Coventry gewesen und hat femerzeit die Zerstörung der Stadt genau beschrieben. Jetzt berichtet man in Sheffield mit Hilfe herbeigerufener Hilfsmannschaften zu schaffen, was noch zu schaffen ist. Man gräbt überall in der Stadt nach Menschen, die unter den Häusern begraben sein könnten. Feuerwehren sind aus den umliegenden Städten herangezogen worden, um die übermüdeten Hilfsmannschaften abzulösen. Gleichzeitige sind Pontone eingesetzt, um dort zu landen, wo die Schiffe noch nichts mehr ausrichten kann. Ganze Straßenzüge sind dem Erdboden gleichgemacht. Tausende und aber Tausende von Menschen haben am Freitag die Stadt Sheffield fluchtartig verlassen in Autoбусen, Straßenbahnwagen und Fußwegen. Andere verließen die Stadt zu Fuß, auf dem Rücken ein Bündel mit wenigen Nahrungsmitteln tragend. Feldküchen, Kochgeschirren und Verpflegungsmitteln des Heeres sind eingetroffen, um Lebensmittel und warmes Essen zu verteilen. Die Menschen werden in aller Eile getrimmt, weil man Epidemien erwartet. Es gibt nicht viel zu essen in Sheffield, denn große Lebens-

Coventry



Selbst dieses wegen seiner „Harmlosigkeit“ von Churchill für die Auslandspresse freigegebene Bild zeigt, wie sehr die deutschen Angriffe auf das britische Rüstungszentrum in den englischen Midlands gewirkt haben

